

JAHRES BERICHT 2021

TÄTIGKEITSBERICHT

BERICHT DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG

BILANZ

BERICHT DES
BETRIEBSREVISORS



Mit dieser Kampagne machte die Gesellschaft für erneuerbare Energien Courant d'Air über Photovoltaik informieren und bietet Interessierten die Möglichkeit, an einem begleiteten Einkauf teilzunehmen.

Dieser begleitete Einkauf ist nicht zu verwechseln mit einem Sammelkauf, sondern ist ein Angebot, das sich der Teilnahme entscheidet und die Vorteilhaftigkeit der PV-Anlage zu einem korrekten Preis garantiert.

01

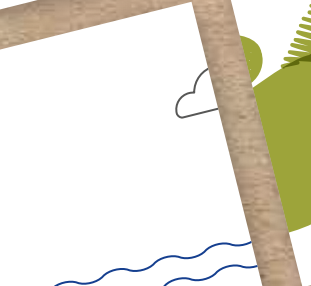
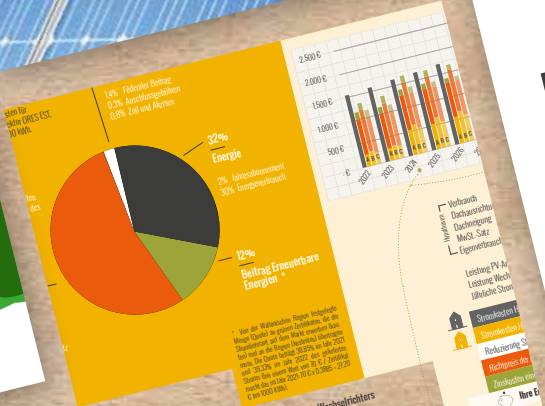
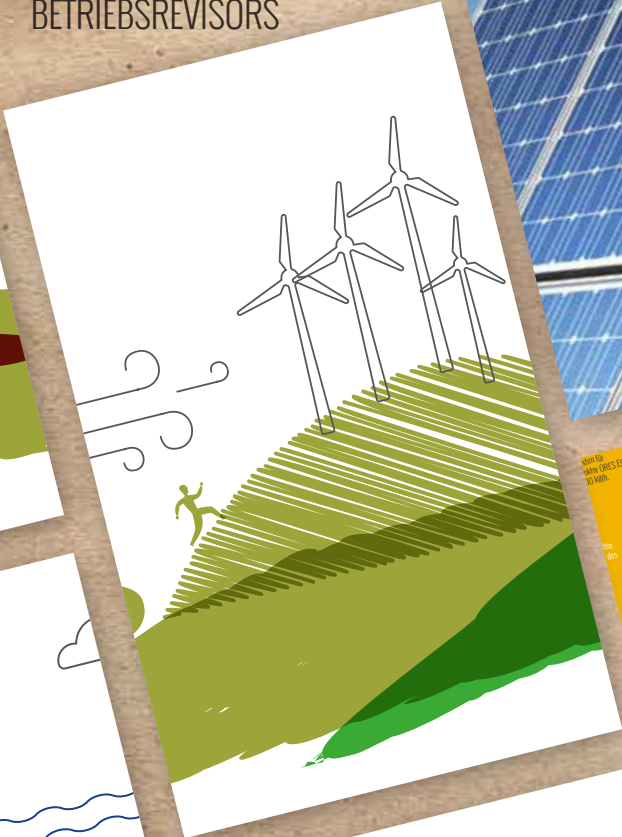
Unsere Gemeinden setzen sich für das Klima ein! Wie viele Bürger für den Weltklimatag durch die Gemeinden im Gebiet Bülach sich gegen die globale Erwärmung und setzen sich für die Erneuerung ein.

In der Tat haben unsere Gemeinden am weltweiten PV-AD-Programm teilgenommen.

2021 haben wir folgende PV-AD-Programme durchgeführt:

- Zürcher: 1000 Haushalte, 1000 PV-Anlagen, 1000 kWp
- Basler: 1000 Haushalte, 1000 PV-Anlagen, 1000 kWp
- Basler-Stadt: 1000 Haushalte, 1000 PV-Anlagen, 1000 kWp

Und natürlich haben sich die Bürger an einem Fotovoltaik-Courant d'Air Markt der Energie im Aktions (Ihrer Energie) zu werden und sich mit einer PV-Anlage auszustatten sollten sie das tun?



DER TÄTIGKEITSBERICHT

01  **DAS WORT DEM VERWALTUNGSRAT**
S. 04

02  **ENTWICKLUNG DER KOOPERATIVE**
S. 05

Karte mit der Verteilung der Mitglieder
S. 05

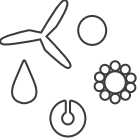
Entwicklung der Mitgliederzahlen
S. 06

Entwicklung der Mitarbeiterzahl
S. 07

CoopHub - Inbetriebnahme und
Entwicklung
S. 07

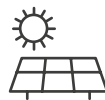
Alex Wansart
S. 08

Erweiterung unserer Büroräume
S. 09

03  **ENERGIEERZEUGUNG AUS
ERNEUERBAREN ENERGIEN**
S. 10



Windkraft
S. 10



Sonnenenergie
S. 16



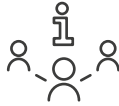
Wasserkraft
S. 20



Biomasse
S. 22



04



INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

S. 28

Generation Zero Watt
S. 28

Photovoltaik für alle
S. 30

05



EINSATZ FÜR DEN GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

S. 32

Mobilität - « Elsie » im Dienst
der Senioren von Bütgenbach
S. 32

Mobilität -
The Mobility Factory
S. 33

Novacitis schafft einen in der Wallonie einzigar-
tigen « Raum für den Wandel » : La Menuiserie
S. 34

Von Courant d'Air unterstützte
Projekte und Mitgliedschaften
S. 35

06



COCITER - LE COMPTOIR CITOYEN DES ENERGIES

S. 36

07



BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

S. 38

08



BILANZ

S. 46

09



BERICHT DES BETRIEBSREVISORS

S. 50





01

Das Wort dem Verwaltungsrat

Für 2021 werden wir keine Superlative mehr verwenden, ...

... da sie uns langsam ausgehen und jedes Jahr beeindruckender ist als das vorherige. Bleiben wir also bescheiden, wie die niedrigste Windenergieproduktion, die seit Beginn unserer Tätigkeit verzeichnet wurde.

Um mit den positivsten Informationen zu beginnen, können wir erfreuliche Nachrichten für die Projekte Vielsalm, Gouvy und Malmedy verkünden, bei denen wir eine Bürgerbeteiligung von 25% bis 33% aushandeln konnten und die ihre Umweltverträglichkeitsstudien beginnen/beenden werden (siehe Details in diesem Bericht). Bei den Projekten in Elsenborn und Ferrières sind die Verträglichkeitsstudien weit fortgeschritten, so dass wir eine Antragstellung für Anfang 2022 ankündigen können. Wir haben auch viel Arbeit in das Angebot an die Gemeinde Raeren gesteckt, die einen Windpark auf Gemeindegrundstücken in der Nähe von Petergensfeld von Projektentwicklern realisieren lassen möchte. Schließlich erfährt ihr in diesem Bericht, dass der Verwaltungsrat sein Interesse an einer Beteiligung an den nächsten Offshore-Konzessionen des belgischen Staates angekündigt hat!

Eine besondere Erwähnung verdient in diesem Jahr das Projekt "Photovoltaik für alle", das zweifellos besonders gut durchdacht und entwickelt ist und ... brandaktuell ist. Nach jahrelangen Überlegungen konnten wir im Frühjahr endlich die Vorbereitungen für dieses Vorzeigeprojekt abschließen, das zum ersten Mal in Weismes vorgestellt wurde und uns bis Mai 2022 in 18 Gemeinden führen wird. So konnten wir uns nach fast zweijähriger Durststrecke wieder mit unserem Publikum und unseren Mitgliedern treffen.

Die Überschwemmungen im Juli haben unseren frisch in Betrieb genommenen Wasserkraftwerken an der Ourthe Anfang 2021 relativ große Schäden zugeführt und haben sie über sechs Monate lang stillstellen lassen. Glücklicherweise konnte Ende 2021, zusammen mit zwei neuen Kraftwerken an der Sambre (Marcinelle und Auvélais), die Produktion wieder aufgenommen werden. Der Ausfall ist zu bedauern, denn das Jahr 2021 war für Wasserkraftwerke ein sehr gutes Jahr und das nicht nur in Bezug auf die Wassermenge, sondern auch auf die Preise für den erzeugten Strom.

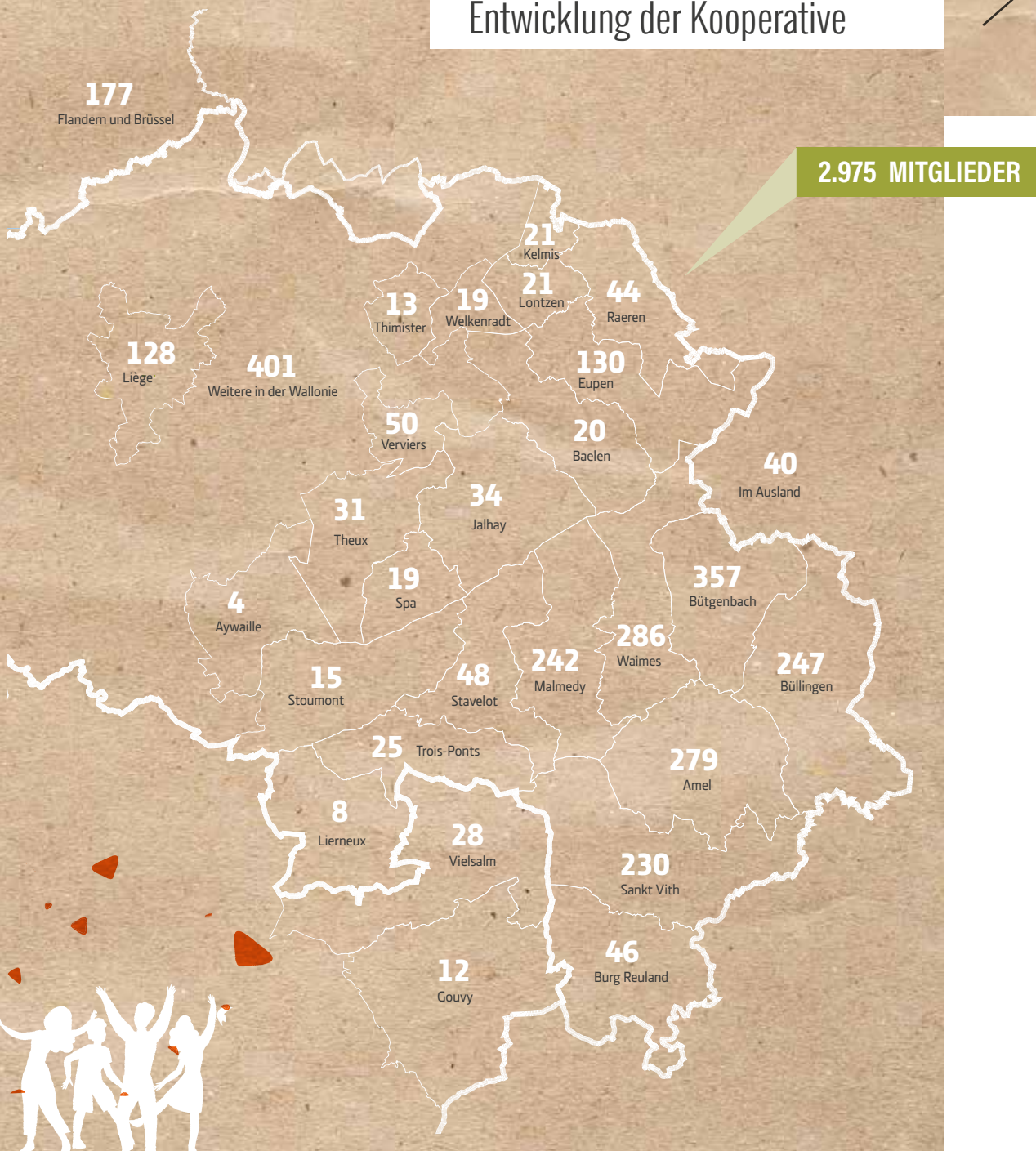
Abschließend noch ein Wort über den Anstieg der Energiepreise, der sich seit dem Sommer abzeichnete und ab Oktober regelrecht explodierte (bis zu 245 €/MWh). Die Auswirkungen auf unsere Bilanz bleiben jedoch ziemlich begrenzt, da wir die Verkaufspreise für die Produktion in Weismes und Walhain Ende Dezember 2020 teilweise festgesetzt hatten, als diese etwas über 50 €/MWh lagen. Im Kapitel über COCITER gehen wir näher auf diesen Punkt ein und erläutern die Auswirkungen auf die Mitglieder-Kunden und auf den Verkaufspreis des Stroms für die Produzenten, wie Courant d'Air.

Schließlich möchten wir Andrea Jost für ihre Arbeit im Verwaltungsrat danken, den sie leider aus persönlichen Gründen im Oktober letzten Jahres verlassen musste.

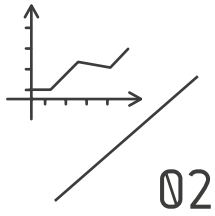
Wir wünschen eine angenehme Lektüre,

Achim, Bernard, Mario et Michèle

Entwicklung der Kooperative



	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mitglieder	1.588	1.965	2.230	2.564	2.789	2.975
Anteile	13.287	14.086	14.651	18.258	18.747	20.717
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	1.108.884,43 €	1.180.163,51 €	1.396.186,34 €	1.917.872,65 €	2.721.431,72 €	3.865.120,31 €
Gewinnssaldo	168.633,38 €	142.060,74 €	215.207,47 €	366.073,65 €	237.939,64 €	312.262,12 €
Kapital	3.321.750,00 €	3.521.000,00 €	3.662.750,00 €	4.564.500,00 €	4.686.750,00 €	5.179.250,00 €
Schulden mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	2.349.467,99 €	1.968.616,91 €	1.823.047,03 €	1.495.083,24 €	1.079.014,50 €	2.043.082,89 €



ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN

Das Jahr 2021 war geprägt von unserer Finanzierungskampagne im März. Wir haben uns an unsere Mitglieder gewandt, um den Kauf von 66,67 % der Betriebsgesellschaft Optivents (eine Enercon E92-Windkraftanlage) und die Übernahme eines nachrangigen Darlehens in Höhe von 374.000 € an derselben Gesellschaft zu finanzieren. Neben dieser Übernahme benötigten wir auch Barmittel für die Fortsetzung unserer Entwicklungen und die Finanzierung kleinerer Projekte mit begrenzter Rentabilität.

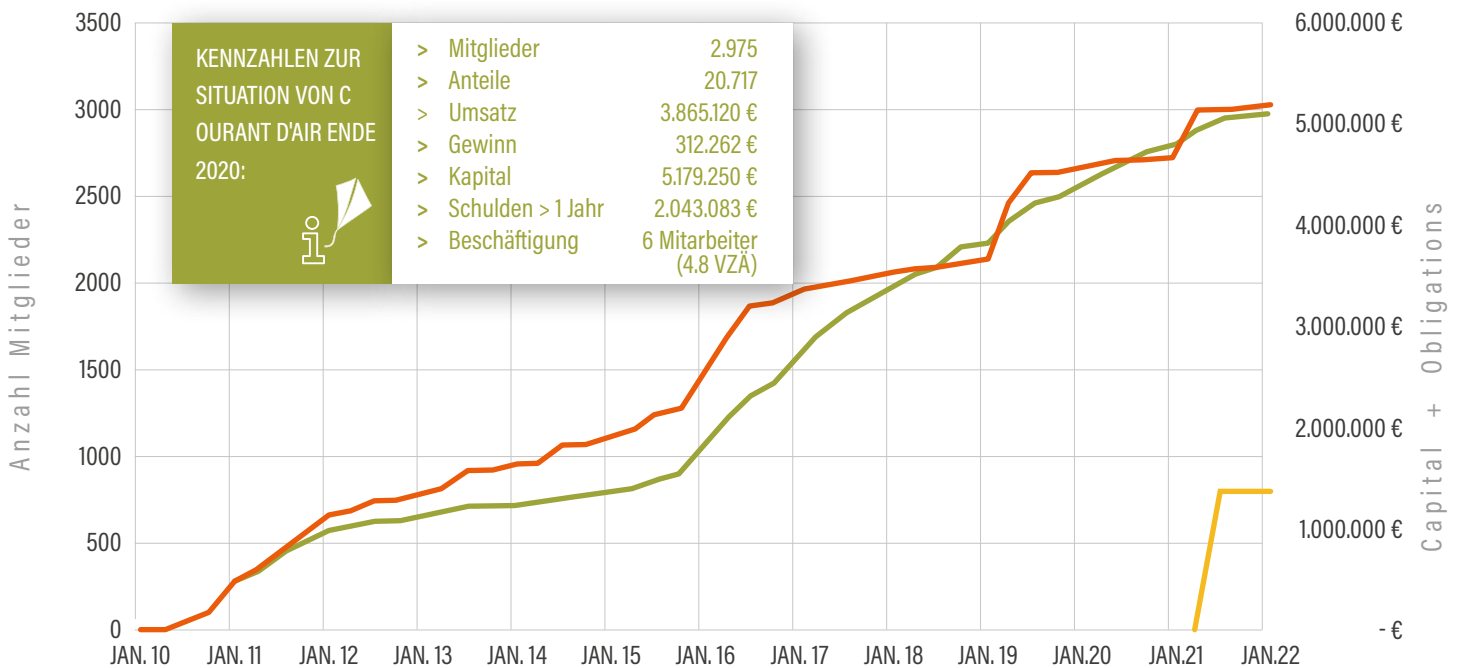
Die Kampagne, die schließlich in zwei Phasen vom 25. Februar bis zum 15. April lief, war erfolgreich und brachte uns 1.839.500 € ein, d. h. 458.750 € in neuen Anteilen und 1.380.750 € in Obligationen. Da es sich um einen kombinierten Kauf in Paketen handelte (1 Anteil an 250 € + 1 Obligation an 750€, bei einer Begrenzung auf 5 Pakete pro Person), ermöglichte uns diese Kampagne eine deutliche Erhöhung des Genossenschaftskapitals und hatte auch den Effekt, neue Mitglieder anzuziehen. Die restlichen Monate des Jah-

res waren daher deutlich ruhiger, was die Aufnahme neuer Mitglieder betraf, zumal unser Stromlieferant COCITER, der uns in der Regel die meisten Neuzugänge beschert, durch die Preisexplosion im zweiten Halbjahr viel weniger Neukunden registrieren konnte. Insgesamt konnten wir 210 neue Mitglieder begrüßen, während wir den Austritt von 24 Mitgliedern verzeichnen mussten. Die Zahl der aktiven Mitglieder beläuft sich am 31.12.2021 auf 2.975.

In Bezug auf den Kauf der Obligationen, die am 30.04.2021 zurückgezahlt werden müssen, konnten alle Ankäufe in CoopHub, unserer neuen Plattform für die Mitgliederverwaltung, eingegeben werden. Die Zahlung der ersten Zinsrate von 2,5% ist für Mai 2022 angesetzt.

Die Generalversammlung 2021 musste wie 2020 online abgehalten werden und war ein voller Erfolg, aber wir ziehen es bei weitem vor, diese als Präsenzveranstaltungen abzuhalten. Das ist geselliger und bildet die Grundlage für das Funktionieren einer Bürgergenossenschaft.

ANZAHL MITGLIEDER - GEZEICHNETES KAPITAL + OBLIGATIONEN



Entwicklung der Mitgliederzahl, des gezeichneten Kapitals und der Obligationen — KAPITAL — MITGLIEDER — OBLIGATIONEN

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL

Im Jahr 2021 hatten wir ein Beschäftigungsniveau von 4,8 Vollzeitäquivalenten. Ende 2021 verteilen sich die Arbeitsstellen bei Courant d'Air wie folgt: Bruno Dannemark in Vollzeit, Mario Heukemes mit 3,5 Tagen/Woche (0,5 Tage für COCITER), Achim Langer und Catherine Kuppens mit 4 Tagen/Woche und Guido Pauels mit 2 Tagen/Woche (3 Tage für COCITER). Fiorenza Boccali ist seit September von 5 auf 4 Tage/Woche zurückgegangen. Alex Wansart (siehe unten) verbrachte 3 Monate bei uns, um seine Abschlussarbeit zu schreiben, und verstärkte uns noch während den Sommermonaten in Vollzeit.

COOPHUB - INBETRIEBNAHME UND ENTWICKLUNG

Die Plattform für die Anmeldung und Verwaltung der Mitglieder unserer Genossenschaft, CoopHub, ist seit Anfang 2021 online und enthält rund 3.000 Mitglieder und weitere 15.000 Mitglieder aus anderen wallonischen und französischen Genossenschaften. 781 unserer Mitglieder nutzen CoopHub bereits aktiv, um ihre Anteile und Obligationen in den verschiedenen auf der Plattform vertretenen Genossenschaften zu verwalten.

Zur Erinnerung: Die Genossenschaft CoopHub.EU wurde gegründet, um die von den ursprünglichen Partnern, darunter Courant d'Air, getätigten Investitionen in die Entwicklung einer Plattform für die Mitgliederverwaltung zu übernehmen und diese weiterzuführen. Ihre Gründer sind REScoop Wallonie (B), Energie Partagée (FR) und der Projektentwickler Wipus (B).

Seitdem das Tool online ist, sind zusätzliche Entwicklungen (Dividendenverwaltung, Kampagnen, elektronische Unterschrift, Online-Zahlung, usw.), Verbesserungen und Fehlerkorrekturen weiterhin sehr arbeitsintensiv und durchlaufen Testphasen auf einem separaten Server. Mit jedem Update wird die Anwendung schrittweise besser.

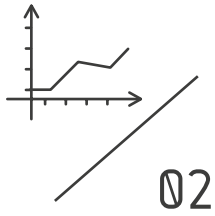
Die meisten Registrierungen neuer Mitglieder erfolgen nun über die Plattform, über die man Anteile an mehreren Genossenschaften zeichnen kann (in Belgien sind es derzeit vier: Courant d'Air, Vents du Sud, Hesebnergie und Champs d'Energie). Sobald man sich registriert hat, kann man sein

Portfolio an Anteilen und Obligationen verwalten und Zertifikate der gehaltenen Wertpapiere generieren. Man hat also Zugriff auf seine persönlichen Daten und kann diese bei Bedarf ändern, zusätzliche Anteile an einer oder mehreren Genossenschaften erwerben, Anteile verkaufen oder übertragen, usw. Man wird dort auch alle wichtigen Dokumente finden, die von der Genossenschaft zur Verfügung gestellt werden (Anteilszertifikat, Steuerbescheinigungen, gesetzliche Dokumente usw.), sowie eine Liste der nächsten wichtigen Veranstaltungen (GV, Projektpräsentationen, usw.), für die man sich anmelden kann.

Mit dem neuen Dividendenmodul, das sich derzeit in der Entwicklung befindet, wird die Verwaltung dieser aufwändigen Verwaltungsaufgaben erheblich erleichtert werden. Mittelfristig wird es auch möglich sein, die gezeichneten Anteile direkt in CoopHub elektronisch zu bezahlen. Bisher hat erst ein Viertel der Mitglieder von Courant d'Air die Gelegenheit genutzt, sich in CoopHub anzumelden, und wir möchten natürlich, dass möglichst viele die neuen Möglichkeiten der Online-Verwaltung nutzen. Wenn ihr über eine E-Mail-Adresse verfügt und noch keinen Zugang zu <https://coophub.courantdair.be/> habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden, um Anweisungen zur Einrichtung eures Kontos zu erhalten.

CoopHub beschäftigt derzeit 3 Mitarbeiter, darunter zwei Vollzeit-Entwickler, in ihrem Büro in Arlon und zählt aktuell 15 angeschlossenen Genossenschaften in Belgien und Frankreich. Für die Verwaltung der REScoop-Kunden in Belgien wurde Bruno Dannemark zum "Super-Admin" ernannt, um den belgischen Administratoren der Genossenschaften bei der Einrichtung und Verwaltung der Plattform behilflich zu sein und eine Brücke zu den Entwicklern zu bilden.





ALEX WANSART

Im Rahmen seiner Abschlussarbeit an der Haute Ecole Libre Mosane (HELMO) Gramme hatten wir das Vergnügen, Alex Wansart für mehrere Monate in unseren Büros zu empfangen, um seine Diplomarbeit mit dem Titel "Entwicklung eines Energie- und Luftqualitätsmonitors zur Sensibilisierung in Schulen" zu verfassen. Eine interessante Idee, die wir Mario zu verdanken haben.

Um die Schüler besser in den ökologischen Wandel und die dynamische Gebäuderegulierung einzubinden, erhielt Alex die Aufgabe, einen Prototyp für einen leicht zu bedienenden Touchscreen zu entwickeln, der die Stromverbrauchsdaten des Gebäudes, aber auch die Raumtemperatur und den CO₂-Gehalt anzeigt. Der Temperatursensor zeigt den Schülern an, wann es zu warm ist und wann unnötigerweise geheizt wird (während der Ferien, nachts, ...), während der CO₂-Sensor die Luftqualität in den Klassenzimmern bezeugt.

Dank des Monitors, der wie eine Uhr im Klassenzimmer installiert werden kann, können die Schülerinnen und Schüler bei alarmierenden Signalen handeln und so eine dynamische Energieregulierung gewährleisten, die auf sehr geringen Investitionen basiert. Dieser Monitor unterscheidet sich von anderen Temperatur-, Luftfeuchtigkeits- und CO₂-Anzeigern auf dem Markt dadurch, dass er auch den Verbrauch des Gebäudes anzeigt, der von den kommunizierenden Zählern erfasst wird, die wir im Rahmen des Projekts "Generation Zero Watt" in den Schulen installiert haben, und dass alle diese Daten auf einem Server gespeichert werden, um ihre Analyse zu vertiefen.

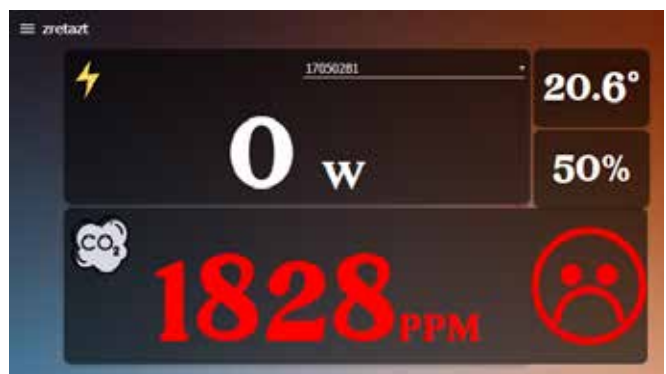
Der von Alex erstellte Prototyp ist beeindruckend und voll funktionsfähig mit einer grafischen Benutzeroberfläche, die hauptsächlich für die Nutzung durch Kinder und Grundschullehrer gedacht ist. Die Benutzeroberfläche sollte intuitiv, einfach zu bedienen und optisch ansprechend sein. Die gesamte Installation, mit Ausnahme des Gateways und des Zählers, sollte sich innerhalb eines Budgets von 200 € bis 250 € bewegen.

Der Prototyp kann auch für potenzielle weitere Versionen von Geschäftsanwendungen verwendet werden. Courant

d'Air ist sehr zufrieden mit dem Endergebnis, das bewiesen hat, dass die Idee umsetzbar ist und sich gleichzeitig von anderen klassischen Monitoren auf dem Markt abhebt. Dieses Projekt stellt somit eine Öffnung für zukünftige, immer ausgereifere Monitore dar. Damit wäre es möglich, Schulen und - warum nicht - auch Unternehmen sowie Privatpersonen auszustatten, die sich um die Energieversorgung und die Luftqualität in ihren Wohnräumen kümmern möchten.

Darüber hinaus arbeitete Alex auch an der Behebung von Problemen bei der Erfassung der Verbrauchsdaten durch Smartmeter, die in den am Projekt Generation Zero Watt teilnehmenden Schulen installiert sind. Diese Daten sollten auf eine Internetplattform zurückgeführt werden. Aufgrund zahlreicher technischer Probleme (Zuverlässigkeit der verwendeten Geräte, Art der Datenerfassung, Internetverbindungen, usw.) waren in den Schulen und Gemeinden zahlreiche Interventionen erforderlich, die manchmal zu erheblichen Datenverlusten führten. Wir waren daher auf der Suche nach einer zuverlässigeren Lösung, die weniger Wartungsaufwand erfordert und die Sicherung der gesammelten Daten auch bei einer fehlerhaften Verbindung gewährleistet.

Vielen Dank, Alex, für die geleistete Arbeit und die gute Atmosphäre im Büro und weiterhin alles Gute für deinen beruflichen Werdegang, der zweifellos sehr erfolgreich sein wird.



Touchscreen, der den Verbrauch, den CO₂-Gehalt, die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit anzeigt. Das Symbol ändert sich entsprechend dem CO₂-Wert. Ein Klick auf einen der Werte zeigt den Verlauf in Form einer Grafik an.

ERWEITERUNG UNSERER BÜRORÄUME



Christine und Michèle vor ihrem vollendeten Werk!

aus Holzverkleidung und Lehmputz. Außerdem wurde der ursprüngliche Parkettboden abgeschliffen und geölt und die beiden mit einer Wärmerückgewinnung ausgestatteten Lüftungsschächte installiert. Für all diese Arbeiten wandte sich Courant d'Air an das Zentrum für sozio-professionelle Wiedereingliederung Cap Terre asbl in Stavelot.

Als wir 2015 in Elsenborn in das Erdgeschoss des ehemaligen Gemeindehauses gezogen sind, haben wir die Außenwände des großen offenen Raums, der von unserem Team genutzt wird, von innen wärmeisoliert. Den großen Raum links vom Eingang hatten wir damals nicht in Angriff genommen, ein Raum, in dem es aufgrund seiner Nordausrichtung und der fehlenden Wärmedämmung sehr kalt ist und der sehr energieverschwendend ist.

Da die Anzahl der Mitarbeiter und die für unsere Aktivitäten genutzte Ausrüstung seither deutlich gewachsen sind, haben wir einen Antrag an die Gemeinde Bütgenbach, die Eigentümerin des Gebäudes ist, gerichtet, um diesen Raum auf unsere Kosten zu isolieren und zwei Lüftungsöffnungen mit Wärmerückgewinnung anzubringen. Da die Gemeinde in dieser Initiative eine Möglichkeit sieht, ihre historische Bausubstanz zu erhalten und zu pflegen, erteilte sie uns die Genehmigung.

2021 wurde also 20 cm Zellulose-Einblasdämmung in die nördliche Außenwand eingebaut, während die anderen Außenwände mit Holzfaserverplatten und Polyurethan gedämmt wurden. Die Wände wurden anschließend verkleidet, eine Wand mit der gleichen Holzverkleidung wie die derzeit genutzten Büros (Lärche), die anderen mit einer Kombination



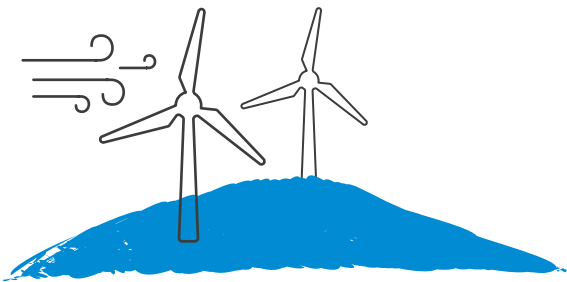
Christine, eine Künstlerin von Cap Terre, hat mit der Unterstützung unserer Verwalterin Michèle ein großes und sehr schönes Bild mit den emblematischen Zeichnungen von Courant d'Air und COCITER auf eine der Wände gemalt.

Dieser neue Arbeitsbereich, der inzwischen mit einem schönen großen trapezförmigen Webertisch ausgestattet ist, wird für Versammlungen genutzt werden und einen Teil der Schränke aufnehmen, die derzeit im Hauptbereich aufgestellt sind. Der Raum wurde gerade noch rechtzeitig fertig, sodass das Team hier seine Weihnachtsfeier abhalten konnte.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis dieser Renovierung, die der ursprünglichen Nutzung des Raumes als Gemeinderatssaal von Elsenborn gerecht wird, und zweifeln nicht daran, dass die schöne Energie, die von diesem Raum ausgeht, uns bei unserer Arbeit anspornen wird.



Windkraft



Im Jahr 2021 zählten wir sechs in Betrieb befindliche Windkraftprojekte und zehn weitere in verschiedenen Entwicklungsstadien, von denen drei beim Staatsrat anhängig sind. Die Projekte Nantimont, Gouvy/Beho und Manhay wurden mittlerweile aufgegeben.

Wir haben uns bei verschiedenen Treffen für die Idee der Bürgerbeteiligung eingesetzt, ein Prinzip, welches im wallonischen Referenzrahmen für die Entwicklung von Windparks verankert ist. Es sieht eine Beteiligung von 25% für die Gemeinden und 25% für die Bürger vor. So konnten wir mit privaten Projektentwicklern eine Bürgerbeteiligung an den Projekten Malmedy und Gouvy aushandeln. Wir haben an der öffentlichen Ausschreibung in Raeren und der Projektausschreibung in Vielsalm teilgenommen. Wir warten immer noch auf die Urteile des Staatsrats für Amel-Büllingen, Trois-Ponts und Peruwelz/Genotte, während wir für unsere in der Entwicklung befindlichen Parks Werbomont (Ferrières) und Elsenborn (Bütgenbach) darauf hinarbeiten, die Genehmigungsanträge im Frühjahr 2022 einzureichen. Außerdem konnten wir unsere Beteiligung am Windpark in Falmagne erhöhen.

Schließlich gibt es Neues zu einem zum ersten Mal vor über zwei Jahren eröffneten Projekt: Die Windenergie auf See, die sogenannte Offshore-Windkraft, für die wir wie bei der Windenergie an Land eine von der Regierung vorgesehene Bürgerbeteiligung erreichen wollen.

Was die Produktion an den bestehenden Windkraftstandorten betrifft, so war 2021 das schlechteste Jahr der Windernite seit der Installation der Windkraftanlagen in Weismes im Jahr 2011. Der Rückgang betrug 11,6 % im Vergleich zum Durchschnitt des Standorts seit seiner Errichtung und 22 % im Vergleich zur Produktion von 2020, dem besten Jahr seit der Inbetriebnahme. An den anderen Produktionsstandorten waren die Resultate ähnlich bescheiden.

OFFSHORE-WINDKRAFT - DIE BEIDEN VERBÄNDE RESCOOP WALLONIE UND RESCOOP VLAANDEREN STREBEN EINE BÜRGER- BETEILIGUNG VON 20% AN.

Die Regierung De Croo kündigte am 15. Oktober 2021 eine massive Investition in Windkraftanlagen auf See an, um die Windkraftkapazität von 2,2 GW (Gigawatt) auf 5,8 GW zu erhöhen. Belgien besitzt aufgrund eines internationalen Übereinkommens ein ausschließliches wirtschaftliches Nutzungsrecht in küstennahen Gewässern. Schön und gut, aber wie steht es um die Bürgerbeteiligung, die bereits 2019 von der Regierung vorgesehen worden war. Diese wurde schließlich im Mai 2021 bestätigt und ist außerdem Teil der EU-Richtlinien zum "Clean Energy Package" (Förderung der erneuerbaren Energien unter Wahrung der Interessen der Bürgerenergiegemeinschaften und Genossenschaften). Die zukünftigen Konzessionen werden in der „Zone Prinzessin Elisabeth“ vergeben, die auf der folgenden Karte zu sehen ist.

Unser Verband REScoop Wallonie organisiert sich daher, um zu einem Akteur im Bereich Offshore zu werden. Das geschieht im Rahmen eines Konsortiums und einer gemeinsamen Struktur mit REScoop Vlaanderen.

Die beiden Verbände arbeiten seit über zwei Jahren an diesem Projekt. Es gelang ihnen, einen Zuschuss des Föderalen Fonds für die Energiewende in Höhe von über 200.000 €

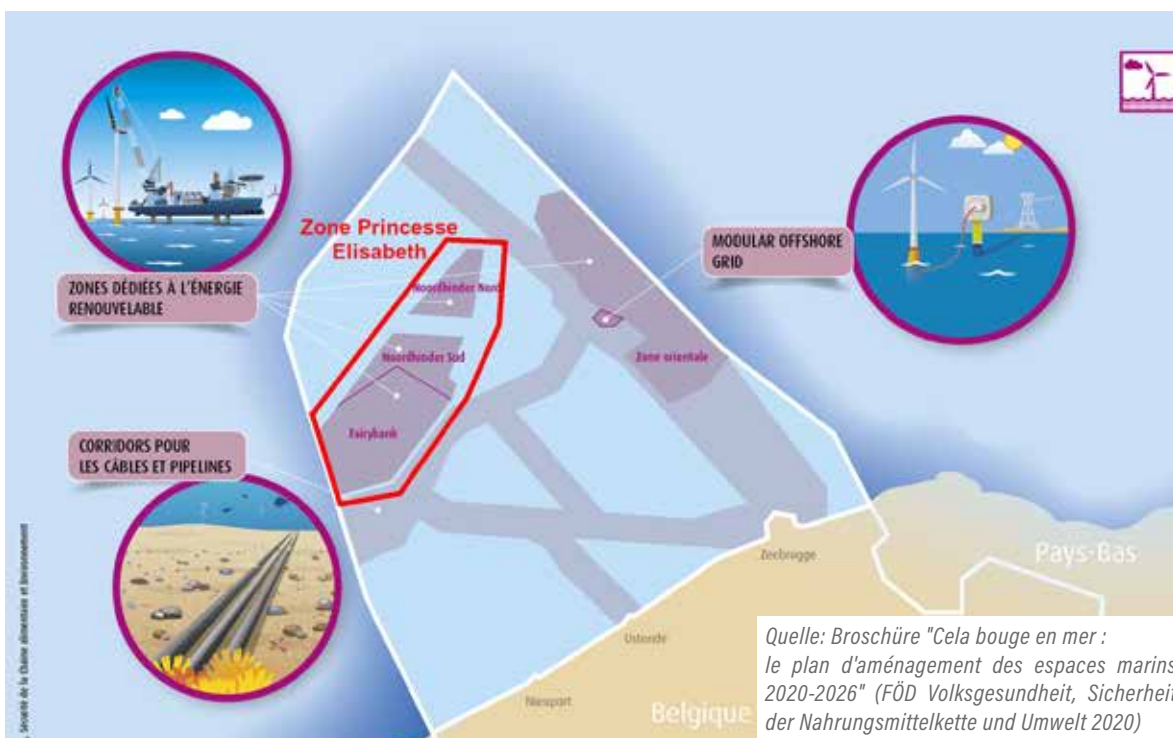
zu erhalten, um die Bürgerbeteiligung im Bereich Offshore vorzubereiten. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, um die ersten Weichen für diese Beteiligung zu stellen. Im September 2021 trafen sich alle Bürgerenergiegenossenschaften der beiden Verbände in Brüssel, um der Präsentation der ersten Arbeiten der Arbeitsgruppe beizuwohnen. Geplant ist die Gründung einer als Sozialunternehmen zugelassenen Genossenschaft - "Offshore SC" -, an der alle Genossenschaften Anteile erwerben können. Offshore SC soll die Genossenschaften also in dem künftigen Konsortium vertreten, das die Windkraftanlagen auf See betreiben wird.

Die erforderlichen Investitionen werden auf fast 10 Milliarden Euro geschätzt und die Genossenschaften beabsichtigen, 20 % des Windparks zu besitzen. Die Bankkredite ausgenommen würde dies eine Kapitalaufnahme bei den Bürgern in Höhe von 250 bis 350 Millionen Euro bedeuten. Der gesamte Park soll in 2 oder 3 Lose aufgeteilt werden, für die Konzessionen im Anschluss an öffentliche Ausschreibungen vergeben werden, die ab 2023 beginnen und bis 2028 laufen sollen. Offshore SC soll im März 2022 gegründet werden, wenn die fast 40 Genossenschaften ihre Satzung und die Geschäftsordnung bestätigt haben.

Im Herbst wurden die Genossenschaften gebeten, sich zu ihren Investitionsambitionen in Offshore SC zu äußern, wobei das Ziel darin besteht, dass alle zusammen eine Ge-

samtsumme von 250 bis 350 Millionen Euro erreichen. In der Finanzierungsrunde wurden Ambitionen in Höhe von mehr als 400 Millionen Euro zusammengefasst. Diese Beträge müssen über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren ab 2024 oder 2025 in Offshore SC eingebracht werden, aber natürlich nur, wenn die Genossenschaften Teil des Konsortiums sind, das die Konzession für einen oder mehrere Abschnitte des Offshore-Parks gewinnt. Die einzige Einlage, die derzeit von den Genossenschaften verlangt wird, ist das Gründungskapital von Offshore SC (440.000 €) sowie der Betrag, der für die Ausarbeitung der Angebote mit den Partnern eines noch zu bildenden Konsortiums benötigt wird. Die Gespräche mit verschiedenen Akteuren sind bereits im Gange. Wir schätzen, dass bis 2024 oder 2025 insgesamt 1 Mio. € benötigt werden, um die Studien, die Experten und die Kosten für das von den Verbänden zur Verfügung gestellte Personal zu bezahlen.

Der Vorstand von Courant d'Air hat angekündigt, dass er eine ambitionierte Kapitalbeteiligung in Höhe von 30 Millionen Euro anstrebt. Das mag viel erscheinen, aber diese Summe wird nur benötigt, wenn die Genossenschaften und ihre Partner alle Konzessionen erhalten. Der von Courant d'Air aufzubringende Aufwand beträgt im Moment 30.000 € für die Gründung von Offshore SC und 120.000 € innerhalb von 2 bis 3 Jahren, um ihren Teil der Kosten für die Erstellung der Angebote zu tragen.





03

FALMAGNE - COURANT D'AIR ERHÖHT SEINEN ANTEIL

Ende 2020 hatte Courant d'Air eine erste Beteiligung am Windpark Falmagne realisiert, und zwar über die Struktur VDH-Participation (VDH-P), an der wir 33,3 % der Anteile halten (neben Vents d'Houyet, die 66,6 % der Anteile hält). VDH-P hatte quasi 100% der Anteile an der Betriebsgesellschaft Windfarm übernommen, die 3 E92-Windkraftanlagen in dem Park mit insgesamt 9 Anlagen besitzt. (siehe S. 8 des Jahresberichts von 2020).

Anfang 2021 nutzten Courant d'Air und VDH-P die Gelegenheit zur Übernahme von Optivents, einer weiteren Betriebsgesellschaft, die 1 Windkraftanlage in Falmagne besitzt. Courant d'Air übernahm 49,5 % der Anteile und VDH-P 50,5 %, woraus sich für Courant d'Air eine Gesamtbeteiligung von 66,3 % an der Windkraftanlage ergibt.

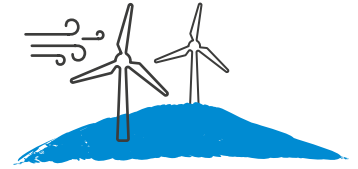
RAEREN - TEILNAHME AN DER AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Raeren hat im Herbst 2021 eine öffentliche Ausschreibung für die Entwicklung eines Windparks in Petergensfeld, in Grenznähe zu Deutschland, veröffentlicht. Und erstmals wurde die Bürgerbeteiligung nach den REScoop-Kriterien so stark hervorgehoben, dass sie zur Bedingung für die Beteiligung der Projektentwickler gemacht wurde.

Wir gaben daher ein Angebot in Partnerschaft mit dem Antwerpener Projektentwickler Storm ab. Aufgrund unserer Nähe zum Projekt und unserer Deutschsprachigkeit nehmen wir auch als Subunternehmer für andere Projektentwickler an der Ausschreibung teil. Wir haben also gute Chancen, auf die eine oder andere Weise an dem Projekt mitzuwirken.

MALMEDY - COURANT D'AIR ORGANISIERT DIE BÜRGER- BETEILIGUNG

Courant d'Air hat eine Vereinbarung mit dem Entwickler und Hersteller von Windkraftanlagen Eno Energy unterzeichnet, um die Bürgerbeteiligung von 25% an dem Park mit fünf



Windkraftanlagen sicher zu stellen, der in Bernister, oberhalb von Malmedy, entstehen soll. Der Entwickler wird vom Büro Wattelse begleitet und der Genehmigungsantrag soll 2022 eingereicht werden.

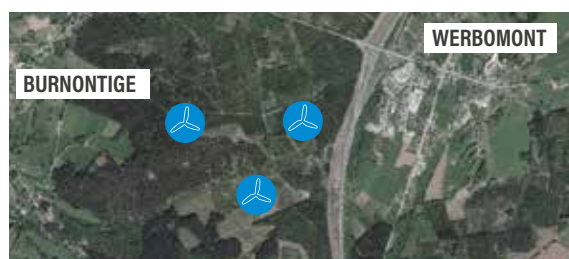
VIELSALM - COURANT D'AIR GEWINNT DIE AUSSCHREIBUNG

In Vielsalm haben wir die Ausschreibung der Gemeinde mit einem aus Courant d'Air, Windvision und Luminus bestehenden Konsortiums gewonnen, was eine schöne Bürgerbeteiligung von 33% über unsere Genossenschaft bedeutet. Die Umweltverträglichkeitsstudie für die Errichtung von 5 bis 9 Windkraftanlagen auf kommunalem und privatem Land wird Anfang 2022 beginnen. Es wird zunächst eine Vorstudie durchgeführt, um das Projekt zu optimieren und das gesamte Gebiet um die zur Verfügung gestellten kommunalen Grundstücke einzubeziehen. Die Gemeinde behält sich die Möglichkeit vor, eine Windkraftanlage zu besitzen, wenn das Projekt baureif ist.

FERRIÈRES - ABSEHBARES ENDE DER STUDIEN UND ANSCHLIESSENDE EINREICHUNG DES GENEHMIGUNGSANTRAGS

Das in der Provinz Lüttich gelegene Projekt befindet sich in der Endphase der Entwicklung und der Genehmigungsantrag soll Anfang 2022 eingereicht werden. Hauptsächlich aufgrund von Einschränkungen durch die Luftfahrt, mussten wir 2021 die Gesamthöhe und die Position der Windturbinen überarbeiten. Da sich das Projekt in einem Waldgebiet befindet, wurden zusätzliche biologische Messungen durchgeführt, um die Aktivitäten in der Höhe (hauptsächlich Fledermäuse) genauer zu erfassen und die Verträglichkeitsstudie zu verfeinern.

Das ausgewählte Projekt umfasst drei Windkraftanlagen mit einer maximalen Gesamthöhe von 186 m, einem Rotordurch-



messer von 131 m und einer installierten Leistung von 3,6 bis 4,8 MW. Die Gesamtproduktion wird auf 30.000 MWh pro Jahr geschätzt. Diese Produktion entspricht dem jährlichen Verbrauch von fast 8.400 durchschnittlichen Haushalten. Eine Windkraftanlage wird den Genossenschaften Ferréole und Courant d'Air gehören, während Luminus und Eneco jeweils eine Windkraftanlage besitzen werden.

**ASSESE/HAMOIS –
UNTERZEICHNUNG DER NOTARIELLEN URKUNDEN:
DIE BAUARBEITEN KÖNNEN BEGINNEN**

Die Errichtung der vierten Windkraftanlage in Assesse/Hamois verläuft langsamer als erwartet. Obwohl wir mit den Bauarbeiten für die Enercon E53 (53 m Durchmesser und 100 m Höhe) beginnen wollten, dauerte es über ein Jahr, bis wir uns mit dem Landbesitzer und dem Unternehmen AVIENT (ehemals Polyone), das den erzeugten Strom abkaufen wird, einigen konnten. Die Bestellung der Windkraftanlage ist für Anfang 2022 und die Inbetriebnahme für Mitte 2023 geplant.

**ELSENBORN –
WEITERFÜHRUNG DES REPOWERING-PROJEKTS**

Ziel des Projekts ist die Errichtung und der Betrieb eines Windparks mit sechs Windkraftanlagen und einer elektrischen Nennleistung zwischen 3,5 und 4 MW bei einer Gesamthöhe von 150 m auf dem Gemeindegebiet von Bütgenbach in der Nähe von Elsenborn auf der sogenannten

Roderhöhe. Die vier bestehenden Windkraftanlagen werden ersetzt. Es handelt sich um ein sogenanntes Repowering-Projekt.

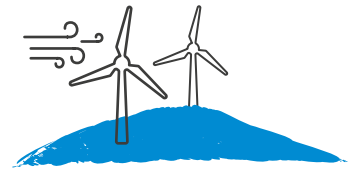
Das Prinzip des "Repowering" besteht darin, bestehende Windkraftanlagen durch neue Maschinen zu ersetzen, die sowohl aus technischer als auch aus ökologischer Sicht eine leistungsfähigere Technologie aufweisen. Die Windkraftanlagen des bestehenden Windparks Bütgenbach/Elsenborn sind seit 2003 in Betrieb.

Es ist mit einer Gesamtproduktion von 40.000 bis 50.000 MWh pro Jahr zu rechnen, je nachdem, welcher Typ von Windkraftanlage genehmigt wird. Das Projekt befindet sich in der Endphase der Entwicklung und der Genehmigungsantrag soll Anfang 2022 eingereicht werden. Courant d'Air und die Gemeinde werden die Möglichkeit haben, 50 % des Parks zu besitzen, d. h. 3 Windkraftanlagen.

**GOUVY –
BÜRGERBETEILIGUNG VON 25% UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEI DEN ANRAINERN**

Die von den Entwicklern stark umworbene Gemeinde Gouvy hat deutlich gemacht, dass sie nur das Projekt von Luminus (10 Windräder) im Gebiet "Bois de Ronce" unterstützt, wo sie Parzellen besitzt. Courant d'Air konnte eine 25%ige Bürgerbeteiligung an diesem Projekt im Waldgebiet mit 200 m hohen Windrädern aushandeln. Die Verträglichkeitsprüfung läuft seit 2020 und der Genehmigungsantrag soll 2022 eingereicht werden. Im Gegenzug für den Zugang zum Projekt verpflichtete sich Courant d'Air, einen erheblichen Beitrag zur Kommunikation mit den Gemeindebewohnern zu leisten.





ÜBERBLICK UNSERER WINDKRAFTPROJEKTE IN BETRIEB

1	WAIMES	08/2011 (4) 05/2012 (1)	5	ENERCON E82	82/149	2,3	4.561	Keine Betriebsgesellschaft	/	40%	4,60	7.772	
2	CHAGNY (F)	10/2016	3	ENERCON E53	53/100	0,8	1.933	Ailes des crêtes C2	2	6,88%	0,11	190	
3	WALHAIN	03/2017	6	ENERCON E92	92/122	2,3	5.049	Atout-Wal direkt und via VDHP	2	51,42%	2,37	5.108	
4	ASSESE	06/2018	3	ENERCON E53	53/100	0,8	1.578	EDLF	3	89,78%	2,15	3.588	
5	FALMAGNE	05/2012 (2 WR) 08/2015 (3 WR) 12/2016 (4 WR)	9	ENERCON E92	92/104	2,3	4.529	Windfarm via VDHP	3	33,34%	2,30	4.035	
								Optivents direkt und via VDHP	1	66,32%	1,53	2.676	
											13,06	23.369	

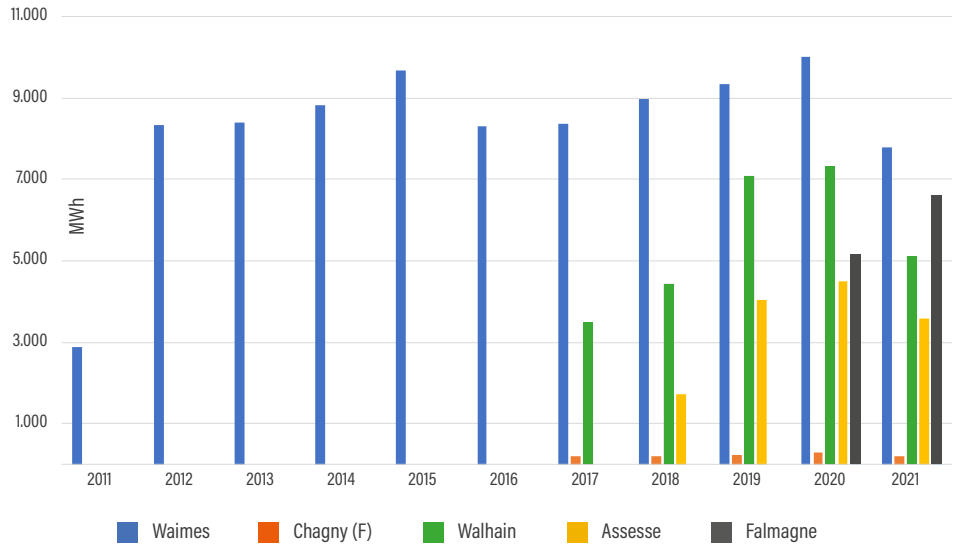
ÜBERBLICK UNSERER WINDKRAFTPROJEKTE IN ENTWICKLUNG

1	HAMOIS	Genehmigt - Konstruktion Mai 2022	1	53/100	0,75	1.700	0,75	1.275				
2	TROIS-PONTS	Staatsrat	6	117/150	3,45	7.500	3,45	7.515				
3	AMEL-BÜLLINGEN	Staatsrat	6	140/180	3,6	9.200	8,64	22.080				
4	PERUWELZ - AIRE DE GENOTTE (SOFICO)	Staatsrat	6	114/150	3,6	6.900	0,68	1.294				
5	ELSENBORN	UVP	6	126/150	3,8	8.000	5,70	12.000				
6	FERRIÈRES	UVP	3	120/180	3,6	10.300	1,80	5.151				
7	GOUVY 2	UVP	9	/	3,6	8.000	8,10	18.000				
8	MONS - AIRE DE BOIS DU GARD (SOFICO)	UVP	1	114/170	2,62	6.400	0,33	800				
9	VIELSALM	Windmessung ab 02/2022	4 à 8	/	4	8.000	8,00	16.000				
10	MALMEDY/ BERNISTER	UVP	6	/	3,6	6.000	5,40	9.000				
											43	93.115






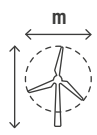









Mobilae Ecopower	100% Einspeisung
Organisations locales, citoyens et l'éolienne des enfants	100% Einspeisung
Nosse-Moulin Vents d'Houyet	100% Einspeisung
BEE	Soc. AVIENT
Vent d'Houyet	100% Einspeisung
Vent d'Houyet	100% Einspeisung

JÄHRLICHE PRODUKTION UNSERER WINDKRAFTANLAGEN (MWh)

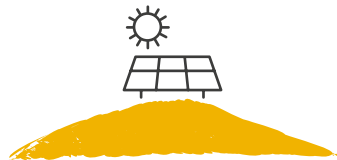


BEE	Soc. AVIENT
Engie-Electrabel	100% Einspeisung
Gemeinden Amel und Büllingen, Ecopower	100% Einspeisung
7 Genossenschaften REScoop	100% Einspeisung
Engie-Electrabel, Gemeinde Bütgenbach	100% Einspeisung
Ferréole, EDF-Luminus, Eneco, Gemeinde	100% Einspeisung
Luminus	100% Einspeisung
7 Genossenschaften REScoop	100% Einspeisung
Luminus, Windvision	100% Einspeisung
WattElse, Eno Energy	100% Einspeisung

Erklärung der Piktogramme

 Standort	 Inbetriebnahme	 Anzahl Windräder Betriebsgesellschaft
 Durchmesser Rotor / Gesamthöhe (m)	 Leistung (MW)	 Erwartete Erzeugung P50 je Windrad (MWh)
 Anteil Courant d'Air	 Leistung Courant d'Air (MW)	 Erzeugung Courant d'Air (MWh)
 Partner	 Einspeisung / Direktlieferung / Eigenverbrauch	
 Maschinentyp	 Anzahl Windräder Park	

Sonnenenergie



2021 hat Courant d'Air ihre Tätigkeit als Berater für Gemeinden, Vereine und Unternehmen fortgesetzt. Die 2020 begonnene Unterstützung hat in den Gemeinden Amel und Bütgenbach erste Früchte getragen. Die Gemeinde Amel hat den Auftrag für eine Photovoltaikanlage in der Größenordnung von 50 kWp für die Pumpstation Montenau Ende 2021 erteilt. Auch die Gemeinde Bütgenbach hat einen Auftrag für eine 80-90 kWp-Anlage für ihre Trinkwasseraufbereitungsanlage in Elsenborn erteilt.

Die jährliche Stromproduktion dieser beiden Anlagen wird etwa 45.000 kWh und 85.000 kWh betragen. 50-70% dieser Energie wird direkt von den Verbrauchern vor Ort verbraucht werden.

Für andere Standorte wie die Tennisclubs von Barvaux und Weismes, lokale Unternehmen oder Landwirte, haben wir unsere Arbeit als Vermittler fortgesetzt, in der Hoffnung bei der Produktion zusätzlicher MWh an grüner Stromproduktion behilflich sein zu können.

WEISMES - DREI ANLAGEN IM RAHMEN DER AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Im Rahmen der Energie- und Sensibilisierungsmaßnahmen als Ausgleich für die Gemeindesteuer hat Courant d'Air für die Gemeinde Weismes drei Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Verwaltung, der Gemeindewerkstätten und der Grundschule (Ecole du Centre) mit einer Gesamtleistung von 92,8 kWp als Drittinvestor installiert. Die erwartete Produkti-

on wird auf fast 83.000 kWh geschätzt. Die kommunalen Gebäude, die hauptsächlich tagsüber benutzt werden, werden direkt von dem erzeugten Strom profitieren. Überschüssiger Strom wird in das lokale Verteilernetz eingespeist. Alle Maßnahmen, die zwischen 2019 und 2024 umgesetzt werden sollen, wurden im vorherigen Jahresbericht vorgestellt.



Schule Dorfmitte Weismes: Anlage 8 kWp

MALMEDY - EIN AUFTRAG FÜR MINDESTENS 6 GEMEINDEGEBÄUDE

Wir haben an der öffentlichen Ausschreibung als Drittinvestor für die Installation von 300 kWp auf den Dächern der Gemeindegebäude von Malmedy teilgenommen. Leider haben wir diesen Auftrag, für den wir zusammen mit dem Unternehmen Enersol ein Angebot abgegeben hatten, nicht gewonnen. Dennoch stellen die installierten Anlagen für die Gemeinde ein gutes Beispiel für die Eigenproduktion von grünem Strom dar.



Bauhof der Gemeinde Weismes: Anlage mit 40 kWp

Gemeindeverwaltung Weismes: Anlage mit 44,8 kWp



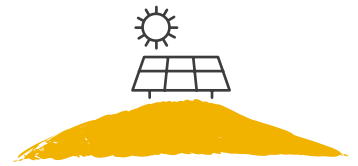
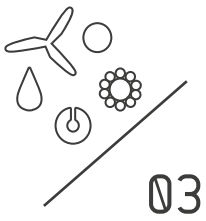
ELSENBORN – DAS SPEICHERSYSTEM FÜR DIE PHOTOVOLTAIK- ANLAGE UNSERES BÜROS

Unsere mit einem Speichersystem von 12,8 kWh gekoppelte 8 kWp-Anlage ist seit Mai 2021 in Betrieb und wir stellen fest, dass wir die in unserem Jahresbericht des letzten Jahres angestrebten Eigenverbrauchs- und Autarkiequoten bereits erreicht haben. In den sieben vollen Monaten, in denen das System in Betrieb war, haben wir eine Eigenverbrauchsquote von fast 77 % und eine Selbstversorgungsquote von fast 49 % erreicht. Ohne Batterie wäre die Eigenverbrauchsquote bei mageren 43% anzusiedeln, was einem Gewinn von über 30% entspricht. Wir glauben jedoch, dass wir mit der einen oder anderen Anpassung in Bezug auf unseren Verbrauch und das Aufladen unseres Firmen-Elektrofahrzeugs namens

Elsie dieses Ergebnis noch verbessern können. So haben wir festgestellt, dass das Anschließen des Fahrzeugs zum Aufladen, den Verbrauch mit fast 22 kWh belastet, was viel mehr ist, als die Batterie und die PV-Anlage liefern können, mit der Folge, dass dem Netz Strom entnommen wird. Ideal wäre es, die Leistung, mit der das Fahrzeug aufgeladen wird, zu modulieren. Diese Verbesserung könnte in einer zukünftigen Enderarbeit in Betracht gezogen werden.

Im Allgemeinen war das Jahr 2021 weniger sonnig und wir stellen einen geringen Rückgang der Produktion im Vergleich zu den Produktionen der vorherigen Jahre fest. Die Produktion unserer Anlagen im Jahr 2021 betrug 530 MWh, was einem Äquivalent von 916 kWh pro installiertem kWp entspricht, wohingegen der Durchschnittswert über die letzten vier Jahre 982 kWh/kWp betrug.

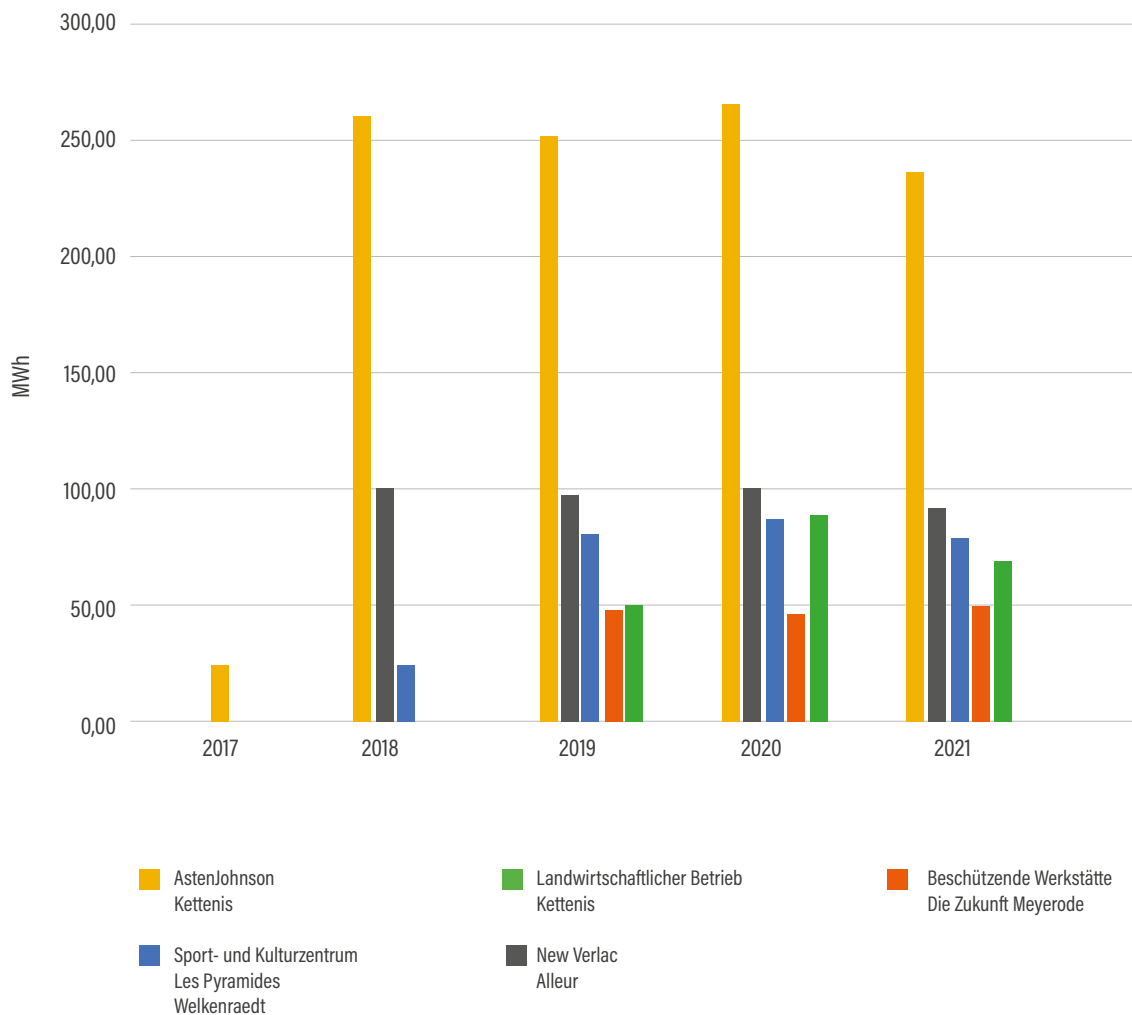













ÜBERBLICK UNSERER PHOTOVOLTAIK-PROJEKTE IN BETRIEB

				kWc			MWh erwartet		MW	MWh 2021	
1	ASTENJOHNSON - KETTENIS	10/2017	2027	250	92%	10%	225	100%	0,25	235,87	
2	NEW VERLAC - ALLEUR	01/2018	2028	103	60%	29%	87	100%	0,10	91,40	
3	SPORT- UND KULTURZENTRUM LES PYRAMIDES WELKENRAEDT	09/2018	2028	120	69%	20%	106	66,67%	0,08	78,70	BOCAGEN (33,33%) GEMEINDE WELKENRAEDT
4	BESCHÜTZENDE WERKSTÄTTE DIE ZUKUNFT MEYERODE	01/2019	2029	60	62%	42%	55	100%	0,06	49,79	
5	LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB KETTENIS	02/2019	2033	81	55%	41%	71	100%	0,08	69,20	
6	BÜRO COURANT D'AIR - ELSENBORN	04/2021	/	8	77%	49%	7	100%	0,008	4,30	
7	GEMEINDEHAUS - WAIMES	12/2021	2031	44,8	41%	41%	41	100%	0,04	Start Ende 2021	
8	BAUHOF GEMEINDE - WAIMES	12/2021	2031	40	37%	48%	38	100%	0,04	Start Ende 2021	
9	SCHULE WAIMES	12/2021	2031	8			8	100%	0,008	Start Ende 2021	
									0,67	529	

JAHRESPRODUKTION DER PV-ANLAGEN VON COURANT D'AIR (MWh)



Erklärung der Piktogramme

	Standort		Inbetriebnahme		Ende Dritt-Investition / Darlehen
kWc	Leistung (kW)		Eigenverbrauchsrate		Selbstversorgungsgrad
MWh	Erwartete Erzeugung P50 (MWh)		Anteil Courant d'Air	MW 	Leistung Courant d'Air (MW)
MWh 	Erzeugung Courant d'Air (MWh)		Partner		

Energie hydraulique



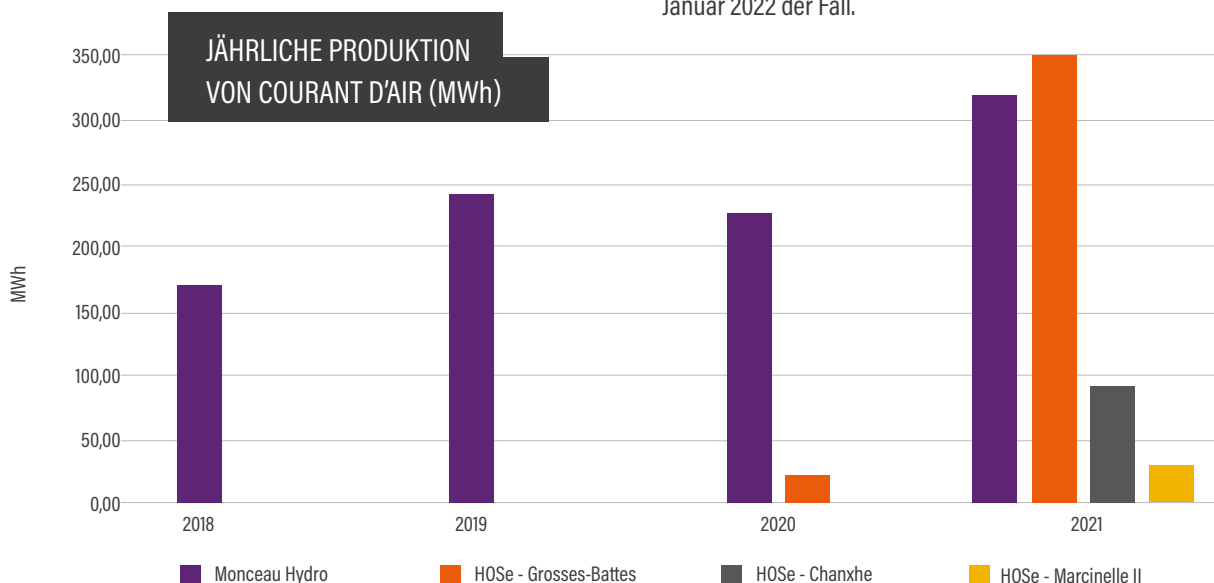
Während wir uns über die gute Produktion der Anfang 2021 in Betrieb genommenen Wasserkraftwerke Grosses Battes und Chanxhe freuen konnten, haben die Überschwemmungen im Juli diese beiden Standorte an der Ourthe leider stark beschädigt. Glücklicherweise hielten die großen Komponenten der Anlagen dem Hochwasser stand, aber das Wasser stieg so ungewöhnlich hoch, dass es flussabwärts über die Lüftungsschächte in die Elektroräume eindringen konnte. Alle Geräte in diesen Räumen mussten ausgetauscht werden, wobei die Versicherungen alle Wiederherstellungsarbeiten übernahmen. Die Versicherungsdeckung für Produktionsausfälle ist auf sechs Monate begrenzt und die Fristen für die Wiederinbetriebnahme der beiden Kraftwerke wurden eingehalten. Die Produktion 2021 der Anlage Grosses Battes betrug 3.502.748 kWh, trotz eines Stillstands von Mitte Juli bis Mitte November, bei einer Jahresschätzung von 4.400.000 kWh. Die Produktion von Chanxhe erreichte vor den Überschwemmungen 933.615 kWh, bei einer Jahresschätzung von 1.600.000 kWh.

Unser einziges zum Zeitpunkt der Überschwemmungen produzierendes Wasserkraftwerk an der Sambre, Monceau









Hydro, wurde hingegen nicht beschädigt. Abgesehen von einem kurzen Stillstand zum Zeitpunkt der Überschwemmungen, als die Maschinen aus Sicherheitsgründen angehoben wurden, verzeichnete es mit 2.411.059 kWh bei einer Jahresschätzung von 2 Millionen kWh eine Rekordproduktion.

Die in der Entwicklung befindlichen Standorte an der Sambre (Marcinelle, Roselies und Auvelais) weisen eine große Anlaufverzögerung auf, da nach den Überschwemmungen den bereits in Betrieb befindlichen Standorten Priorität eingeräumt wurde, um die Produktionsverluste zu begrenzen. Marcinelle wurde Anfang Dezember in Betrieb genommen und produzierte 294.261 kWh. In Roselies konnten die Tiefbauarbeiten, insbesondere die Installation der Stützen für die Hubsäulen, um Hochwasser der Sambre flussaufwärts zu verhindern, und die Installation der beiden Kaplan-turbinen und ihrer Tragkonstruktion, im Herbst durchgeführt werden, und das Kraftwerk ging ebenfalls im Dezember in Produktion. Auvelais konnte nicht wie geplant 2021 in Betrieb genommen werden, da die letzten Arbeiten dort noch im Gange waren. Die Projekte in Fèchereux, Montignies-sur-Sambre und Salzinnes befinden sich noch in der Vorbereitungsphase.








Zur Information: Große auf kurze Zeit konzentrierte Regenfälle sind ungünstig für die Wasserkraftproduktion. Wenn große Regenfälle angekündigt werden, bitten die Dienststellen der Wallonischen Region darum, zur Erleichterung des Wasserabflusses, die hydroelektrische Aktivität auszusetzen. Dies war insbesondere im Dezember 2021 und Anfang Januar 2022 der Fall.











ÜBERBLICK DER WASSERKRAFTPROJEKTE
 IN BETRIEB

				\varnothing m/s ▲ m/s		kW	MWh P50		MW 	MWh 2021 	
1	MONCEAU HYDRO	7/2017	Sambre	16 / 18	Hydrodynamische Schraube	600	2.000	13,2%	0,08	318,25	8 Genossenschaften REScoop (61,8%) Hydro-B (25%)
2	HOSE - GROSSES-BATTES	12/2020	Ourthe	55 / 45	Kaplan VLH 4000	1.400	4.400	10%	0,14	350,20	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
3	HOSE - CHANXHE	12/2020	Ourthe	40 / 22	Hydrodynamische Schraube	420	1.600	10%	0,04	93,36	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
4	HOSE - MARCINELLE II	12/2021	Basse Sambre	18 / 30	Kaplan VLH 3550	680	1.650	10%	0,07	29,43	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
5	HOSE - ROSELIES	12/2021	Basse Sambre	19 / 31	Kaplan VLH 3550	732	1.878	10%	0,07	démarrage fin 2021	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
									0,40	791	

 ÜBERBLICK UNSERER WASSERKRAFT-
 PROJEKTE IN PLANUNG

				\varnothing m/s ▲ m/s		kW	MWh P50		MW 	MWh erwartet 	
1	HOSE - AUVELAIS	BEGINN 2022	Basse Sambre	19 / 29	Kaplan VLH 3550	620	1.556	10%	0,06	156	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
2	HOSE - FÈCHEREUX	?	Ourthe	42 / 19	Kaplan VLH 4500	316	1.473	10%	0,03	147	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
3	HOSE - MONTIGNIES-SUR-SAMBRE	?	Basse Sambre	18 / 18	Hydrodynamische Schraube	300	1.129	10%	0,03	113	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
4	HOSE - SALZINNES	?	Basse Sambre	18 / 18	Hydrodynamische Schraube	234	1.016	10%	0,02	102	8 Genossenschaften REScoop (40%) Hydro-B (50%)
									0,14	361	

Erklärung der Piktogramme

	Standort		Inbetriebnahme		Wasserlauf
\varnothing m/s ▲ m/s	Mittlerer Durchfluss / Durchfluss Anlage (m/s)		Maschinentyp	kW	Leistung (kW)
MWh P50	Erwartete Erzeugung P50 (MWh)		Anteil Courant d'Air	MW 	Leistung Courant d'Air (MW)
MWh 	Erzeugung Courant d'Air (MWh)		Partner (MWh)		

Biomasse



FARCIENNES – BIOMETH QUALITY PRODUCTS: EIN IN ZWEIERLEI HINSICHT INNOVATIVES PROJEKT

Zusammen mit drei anderen REScoop-Wallonie Genossenschaften, hat Courant d'Air sich dafür entschieden, ein innovatives Biomethanisierungsprojekt in der Nähe von Charleroi zu unterstützen: Biometh Quality Product (BQP). Bei Gesamtkosten von 11.783.500 € soll das Projekt, das ideal in der Nähe einer Anlegestelle der Sambre und der Müllverbrennungsanlage der Interkommunalen Tibi in der Gemeinde Farcennes gelegen ist, 59.000 Tonnen Abfall pro Jahr verarbeiten.

Das Projekt macht seinem Namen alle Ehre, denn neben der Netzeinspeisung von 7.074 MWh Strom pro Jahr (das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 2.021 sogenannten "Durchschnittshaushalten", d.h. Haushalten mit einem Verbrauch von 3.500 kWh/Jahr) wird es die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Aufbereitung organischer Biomaterialien integrieren, indem es bestimmte, in der Wallonie bislang nicht verwertete Abfälle aufwertet und organische Düngemittel für die Landwirtschaft und den Gartenbau herstellt.

DIE ERSTE HYGIENISIERUNGSANLAGE IN DER WALLONIE

Neben zwei Methanisierungseinheiten mit drei Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sieht das Projekt eine Hygienisierungsanlage für methanhaltige Biomaterialien vor, die als mikrobiologisch kontaminiert gelten (Abfälle von Rinderschlachthöfen, bestimmte Molken, Sammelabfälle oder Produktionsausfälle) - eine Premiere in der Wallonie! Bisher sind diese Materialien in der Wallonie mangels einer

solchen Anlage nicht unmittelbar verwertbar. Zur Verwendung in der Biomethanisierung müssen sie nach Flandern transportiert werden. Die in der Wallonie verbleibenden Abfälle werden bisher schlichtweg in Klär- oder Verbrennungsanlagen entsorgt. Diese Anlage ermöglicht also eine lokale Verwertung dieser Abfälle durch Biomethanisierung, insbesondere durch die Produktion von jährlich 22.000 Tonnen einer methanhaltigen Mischung aus teils "hygienisierten", teils unbedenklichen flüssigen Biomaterialien. Diese an Mikroorganismen reiche Mischung soll an wallonische Fermenter verkauft werden, damit diese über eine bessere Rohstoffmischung verfügen.

EINE JAHRESPRODUKTION VON 29.500 TONNEN ZERTIFIZIERTEM NATURDÜNGER

Eine weitere Neuheit in der Wallonie ist, dass der Standort eine Einheit umfassen wird, die ein Produkt herstellt, das den aus der chemischen Industrie oder der Erdölindustrie stammenden mineralischen Kunstdünger ersetzt und normalerweise in der Landwirtschaft und im Gartenbau Verwendung findet. Biometh Quality Product plant jährlich 29.500 Tonnen dieses zertifizierten Naturdüngers zu produzieren.

Darüber hinaus ist man nicht gewillt Mais oder andere Energiepflanzen zu biomethanisieren, da dies nicht den gesellschaftlichen Zielen der Projektträger entspricht. Auf dem Gelände werden auch keine nicht mehr brauchbaren Lebensmittel mit Verpackungen verwertet, sodass keine Gefahr der Verschmutzung durch Abfälle wie Joghurtbechern, Plastikfolien usw. besteht. Die Anlage wird auch Ammoniakwasser für die Rauchgasreinigung von Verbrennungsanlagen produzieren.

Die Genehmigung wurde im Juni 2020 erteilt, der Bau der Anlage läuft seit Juni 2021 und sie soll im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen werden. Die vier REScoop Wallonie Bür-

gergenossenschaften besitzen gemeinsam 25% des Kraftwerks und stellen zwei der sechs Verwalter. Einer dieser beiden Verwalter wurde für fünf Jahre zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Anlage gewählt. Die vier Genossenschaften sind berechtigt, frei Anteile an andere Genossenschaften abzutreten, die Mitglied von REScoop Wallonie oder COCITER sind. Für das Projekt wurde ein Darlehen über Ecco Nova aufgenommen. Das Darlehen mit einer Laufzeit von 12 Jahren kann nach 12 Monaten ab dem Zeitpunkt der Übergabe der Darlehensmittel an BQP (30.06.2021) vorzeitig zurückgezahlt werden, d.h. am 30.06.2022. Die Genossenschaften von REScoop Wallonie werden sich darüber beraten, ob sie nach Ablauf dieser 12 Monate an die Stelle von Ecco Nova treten.



Die Biomethanisierungsanlage im Bau (© Pascal Verwoeren - CLEF)

BÜTGENBACH UND WEISMES - ZWEI NAHWÄRMENETZE, DIE SICH NOCH IN ENTWICKLUNG BEFINDEN

Was die Projekte der Nahwärmenetze in Bütgenbach und Weismes betrifft, die Courant d'Air initiiert hat, so befinden sie sich noch in der Angebotsabgabe- und/oder Studienphase bei den Gemeinden. Beide Gemeinden werden Fördermittel erhalten und es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten 2022 beginnen können.



Lageplan (© Atelier d'Architecture Laterale 4 et Biemar & Biemar Architectes)

ZUR ERINNERUNG:

BÜTGENBACH :

160-kW-Holzhackschnitzelkessel, der das alte Gemeindehaus (Sitz von Courant d'Air und dem Forstamt) sowie die Grundschule von Eisenborn samt angrenzendem Gebäude (mit Sporthalle und Jugendheim) versorgen soll.

WEISMES:

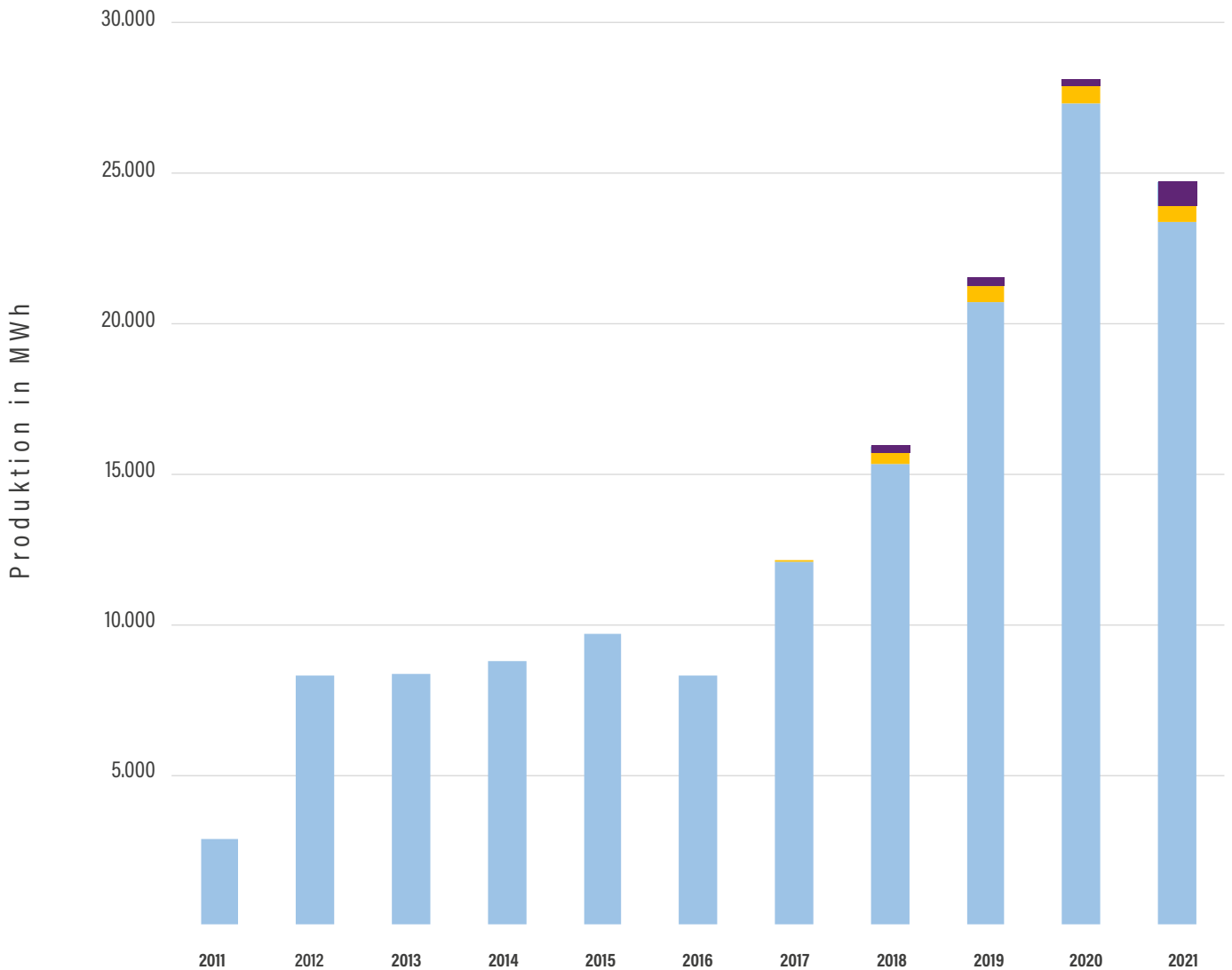
Aufbau eines kleinen Nahwärmenetzes sowie Installation von zwei Holzhackschnitzelkesseln mit 200 kW und 250 kW, die einen Verbrauch von mehr als 96.000 Litern Diesel pro Jahr ersetzen werden.



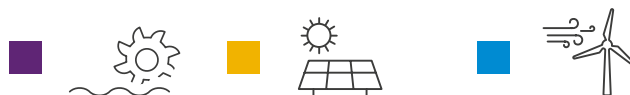
Blick auf den Standort (© Olivier Brouwer - AltERcoop)



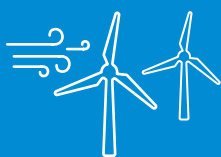
ENTWICKLUNG DER STROMERZEUGUNG



Entwicklung der Stromproduktion der EE-Anlagen von Courant d'Air



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	-	-	-	-	-	-	-	169	242	228	791
	-	-	-	-	-	-	24	385	528	587	529
	2.874	8.340	8.378	8.807	9.675	8.307	12.073	15.351	20.714	27.240	23.369



-14,4%

Gesamtproduktion: 23.369 MWh

**Installierte Leistung: 13,06 MW
+ 10,3%**

**Spezifischer Ertrag: 1.789 MWh/MW
- 22,4%**

Im Bereich Windkraft hat Courant d'Air ihre Produktionskapazität um 10,3%, von 11,84 auf 13,06 MW steigern können. Aufgrund eines starken Rückgangs des Windangebots um -22,4% lag die Gesamtproduktion allerdings bei bescheidenen 23.369 MWh, inklusive der Produktion der zusätzlichen 1,22 MW.



-9,8%

Gesamtproduktion: 529 MWh

**Installierte Leistung: 0,675 MW
+ 18,4%**

**Spezifischer Ertrag: 915 kWh/kW
- 11,15%**

Im Bereich Photovoltaik konnte unsere Genossenschaft die Leistung um 18,40 % auf 0,675 MW steigern. Allerdings musste auch hier ein niedriger spezifischer Ertrag von 915 kWh/kW verzeichnet werden, was im Vergleich zum Vorjahr eine Einbuße von -11,15 % ausmacht. 2021 belief sich die PV-Produktion auf 529 MWh.



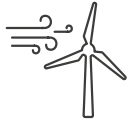
+247%

Gesamtproduktion: 791 MWh

**Installierte Leistung: 0,40 MW
+ 54,8%**

**Spezifischer Ertrag: 4.018 kWh/kW
+ 39,7%**

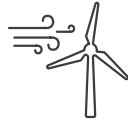
Die Zahlen unsere Wasserkraftwerke dagegen liegen allesamt im Plus. Die installierte Leistung ist von 0,26 auf 0,40 MW um 54,8 % gestiegen. Der spezifische Ertrag der Anlage Monceau-Hydro (die einzige die eine korrekte Bewertung zulässt) lag 2021 bei beeindruckenden 4.018 kWh/kW, eine Verbesserung von 39,7% gegenüber dem Vorjahr. 2021 belief sich unsere Stromproduktion aus Wasserkraft auf 791 MWh, ein Plus von 247%.



IN BETRIEB



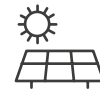
- 1 Waimes
- 2 Chagny (F)
- 3 Walhain
- 4 Assesse
- 5 Falmagne



IN ENTWICKLUNG



- 1 Hamois / Assesse
- 2 Trois-Ponts
- 3 Amel-Büllingen
- 4 Peruwelz
- 5 Elsenborn
- 6 Ferrières
- 7 Gouvy 2
- 8 Mons
- 9 Vielsalm
- 10 Malmedy/ Bernister



IN BETRIEB



- 1 6 Kettenis
- 2 Allieur
- 3 Welkenraedt
- 4 Meyerode
- 5 Elsenborn
- 7 8 9 Waimes



IN BETRIEB



- 1 Monceau Hydro
- 2 HOSe - Grosses-Battes
- 3 HOSe - Chanxhe
- 4 HOSe - Marcinelle II
- 5 HOSe - Roselies



IN ENTWICKLUNG



- 1 HOSe - Auvelais
- 2 HOSe - Fèchereux
- 3 HOSe - Montignies-sur-Sambre
- 4 HOSe - Salzennes



IN ENTWICKLUNG



- 1 Farciennes

Wie bereits im Jahr 2020 wurde dieser Tätigkeitsbereich von Courant d'Air durch die pandemiebedingten Einschränkungen für Versammlungen und Zusammenkünfte stark beeinflusst. Aus diesem Grund umfasst unserer Tätigkeit in der Sensibilisierung lediglich unsere beiden LEADER-Projekte zur ländlichen Entwicklung, das Projekt für Grundschulen "Generation Zero Watt" und das Projekt für Privathaushalte „Photovoltaik für Alle“.



Generation Zero Watt

Generation Zero Watt befindet sich in seinem letzten Jahr in den Gemeinden im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Eupen, Raeren, Lontzen), wo sich zwei Schulen, die bereits am Projekt teilgenommen hatten, mit neuen Klassen erneut angemeldet haben. Diese zählen zu den 250 Besuchern, die im September aus 10 Schulen im Windpark begrüßt werden konnten. Zwei Schulen mussten ihren Besuch aufgrund von Covid-Fällen absagen. Um den Schülern den Zugang zu den Themen des Windparks zu erleichtern, erstellten wir neu illustrierte Arbeitsblätter und verteilten diese an Lehrer und Schüler.

In den Gemeinden im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde das Projekt Ende Juni erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt nahmen über einen Zeitraum von 5 Jahren 33 Schulen teil - bis auf 3 Schulen alle Schulen des betreffenden Gebiets. Die Ergebnisse in Bezug auf die Stromersparungen, die nach 6 Monaten Laufzeit jeder Projektteilnahme gemessen wurden, sind wie folgt: 20 Schulen (61%) haben das Ziel von 10% deutlich übertroffen und 10 Schulen haben Einsparungen von über 20% erzielt. Innerhalb von 5 Jahren verzeichnet das Projekt eine Stromersparung von 100.000 kWh.

Im Bereich der Heizung hat das Projekt gezeigt, dass man mit viel Engagement und Überzeugung etwas erreichen kann. So konnte eine Schule in fünf Jahren 25% Brennstoff einsparen, was 11.798 Litern Heizöl entspricht.

Die Energiepartnerschaft, die zwischen drei hoch motivierten Schulen und ihren jeweiligen Gemeinden geschlossen wurde, um das Projekt dauerhaft zu etablieren, erwies sich als erfolgreich. Zum einen setzten die Schulen ihre Bemühungen über das Projekt hinaus fort und konnten ihren Mindestverbrauch dauerhaft erreichen und halten. Andererseits führten sie das Thema Energie in ihre Schulkultur ein, indem sie in jeder Klasse ohne die Hilfe von Courant d'Air Animationen organisierten. Diese Erfahrung zeigt auch, dass es nach wie vor wichtig ist, dass die Bemühungen der Lehrer von ihrer Direktion und ihrer Gemeinde anerkannt und unterstützt werden und dass sie weiterhin von der Begleitung durch externe Referenten profitieren können.



Eine Generation Zéro Watt die stolz auf ihre PV-Anlage ist!

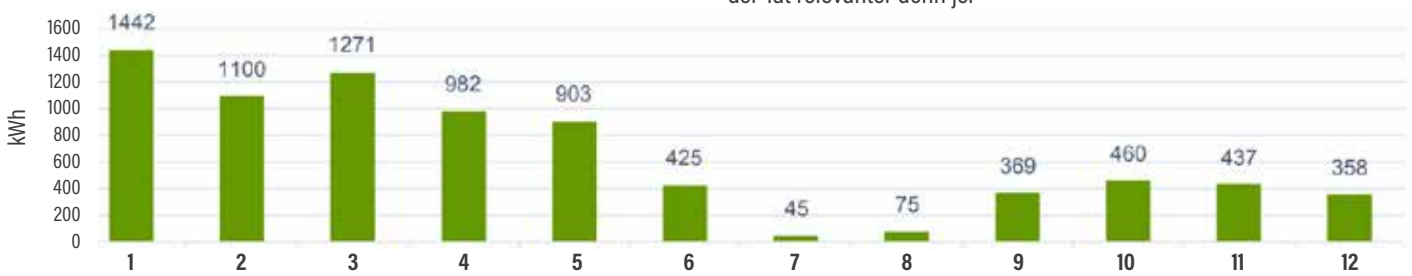


Die an der Energiepartnerschaft beteiligten Gemeinden haben ihrerseits je nach Fall die Installation von Photovoltaikanlagen, den Austausch von Neonröhren durch LED-Röhren oder eine neue Eingangstür finanziert.

Diese Idee der Energiepartnerschaft könnte für die Gemeinden ein Testlauf für die Umsetzung des POLLEC-Plans zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf Gemeindeebene sein, da es darauf abzielt, den CO₂-Fußabdruck der Schulen zu minimieren. Das Projekt bot den Gemeinden die Gelegenheit, den Verbrauch ihrer Schulen durch die Installation oder Reparatur von Zählern und die Organisation und Analyse von Index-Ablesungen und Zählerdaten durchzuführen, sich durch die Änderung von Geräteeinstellungen oder den Austausch energieintensiver Geräte für die ressourcenschonende Energienutzung zu sensibilisieren und die Klima- und Umweltprobleme im Zusammenhang mit Energie auf ihrem Gebiet zu verstehen. Die Partnerschaft führte zum Austausch von Neonröhren durch LED-Röhren in 10 Schulen einer Gemeinde und deren Planung in 17 Schulen von drei anderen Gemeinden, sowie zur schrittweisen Ausstattung

der neun Schulen einer Gemeinde mit Photovoltaikanlagen. Die folgende Grafik zeigt den Stromverbrauch einer Schule, die Ende Juni 2021 eine Photovoltaikanlage erhalten hat und illustriert die recht spektakulären Auswirkungen der PV-Produktion.

Um bei der Energiewende (und bei dem damit einhergehenden Gesellschaftswandel) einen Schritt weiter zu kommen, müssen die Gemeinden die Energiewende jedoch noch zu einer vorrangigen Angelegenheit der Kommunalpolitik machen und ihre eigene Arbeitsweise grundlegend ändern: Klare Zuständigkeiten und Prioritäten für jeden festlegen; prüfen, welche Kompetenzen benötigt werden; dafür sorgen, dass nicht vorhandene Kompetenzen erworben werden; nach Finanzierungsmöglichkeiten für die Umsetzung der POLLEC-Maßnahmen suchen und - ebenso wichtig wie diese internen Veränderungen - alle Akteure auf dem Gemeindegebiet mobilisieren und sich für deren Beteiligung öffnen. Angesichts der aktuellen Entwicklung der lokalen und globalen Klimasituation bleibt das Thema der Sensibilisierung für eine ressourcenschonende Energienutzung in der Tat relevanter denn je.



Monatsverbrauch 2021 einer Schule der Gemeinde Amel.

Als Genossenschaft, die erneuerbare, lokale und bürgerschaftliche Energie produziert, ist es uns ein besonderes Anliegen, so viele Menschen wie möglich über die Folgen des Klimawandels und die Lösungen, die jeder Einzelne dazu beitragen kann, zu informieren, egal wie isoliert und bescheiden diese auch sein mögen. Kinder sind der ideale Multiplikator für diesen Ansatz. Es war uns eine große Freude, den Vorurteilen gegen Windkraftanlagen etwas entgegenzusetzen, indem wir einerseits zeigten, dass es sich um Konstruktionen handelt, die sich in eine natürliche Umgebung einfügen können, ohne die Bewohner, die Fauna und die Flora über ein akzeptables Maß zu belästigen, und andererseits, dass es sich um moderne Anlagen handelt, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen.



Photovoltaik für Alle

Dieses an Privathaushalte gerichtete Projekt zum begleiteten Einkauf von Photovoltaikanlagen wurde in den drei Nordgemeinden (Eupen, Lontzen und Raeren) dank der LEADER-Finanzierung durch die Wallonische Region und die Europäische Union entwickelt und gestartet. Von Anfang an haben wir es jedoch für das Gebiet konzipiert, in dem Courant d'Air hauptsächlich tätig ist, nämlich die Deutschsprachige Gemeinschaft und die angrenzenden frankophonen Gemeinden. Deshalb liegt die gesamte Dokumentation auf Deutsch und Französisch vor.

Dieses Projekt hat uns 2021 sehr beschäftigt. Zunächst wurde eine Internetanwendung entwickelt, die anhand der Größe (oder des Stromverbrauchs) eines Haushalts und der Ausrichtung und Neigung des Daches eine Preissimulation für eine Photovoltaikanlage erstellt. Nach der Ausarbeitung eines Lastenhefts für die teilnehmenden Installateure haben wir fast 100 Installateure und Elektriker aus der Region kontaktiert, um sie für eine Teilnahme zu gewinnen. Das Konzept besteht darin, interessierte Haushalte mit vertrauenswürdigen Installateuren der Region in Kontakt zu bringen, damit diese nach einem Besuch vor Ort ein individuelles Angebot erstellen. Mit den Installateuren haben wir verschiedene Austausche geführt.

Darüber hinaus haben wir mit Unterstützung von Energie Commune (VOG für eine faire und solidarische erneuerbare Energie, ehemals LAPERe) eine 16-seitige, illustrierte Sensibilisierungsbroschüre erstellt, die den aktuellen Stand der Dinge zum Thema Photovoltaik aufzeigt. Diese Broschüre in Deutsch und Französisch zeigt in ihrem Kapitel "Ist die Photovoltaik noch rentabel?", dass die Investition in eine PV-Anlage für Haushalte trotz der Einführung des Prosumer-Tarifs weiterhin interessant ist. Die Amortisationszeit liegt in der Regel zwischen 6 und 10 Jahren, abhängig von der Ausrichtung des Daches oder der Eigenverbrauchsquote.

Ab Ende Juni 2021 wurden die deutschsprachigen Broschüren in den Gemeindeverwaltungen und per Postwurfsen-

dung in den Haushalten der drei Gemeinden Raeren, Lontzen und Eupen verteilt. Nach einer ersten Online-Infoversammlung für unsere Genossenschaftsmitglieder wurden vier öffentliche Informationsveranstaltungen abgehalten und das Projekt über die Gemeindeblätter, Lokalzeitungen und dem BRF beworben.



Ein aufmerksames Publikum lauscht Achims Erklärungen.

Nach der Sommerpause haben wir das Projekt auf die anderen Gemeinden unseres Tätigkeitsgebiets ausgeweitet. Dazu gehörten zwei Pressekonferenzen (je eine auf Deutsch und eine auf Französisch) im November, an denen der BRF, das GRENZECHO und der französischsprachige Fernsehsender Vedia teilgenommen haben. Pressemitteilungen wurden in den Zeitungen L'Echo de Malmédy, L'Echo de Vielsalm und L'Avenir Verviers veröffentlicht. Zwischen dem 9. November und dem 7. Dezember fanden Versammlungen in Amel, Welkenraedt und Trois-Ponts sowie zwei Online-Veranstaltungen statt.

Ende 2021, also etwa sechs Monate nach der Freischaltung, zählte die Anwendung 350 konkrete Anfragen, d. h. die Versendung der Simulation mit den Qualitätskriterien per E-Mail, nachdem der Interessent seine Kontaktdaten eingegeben hat (Etappe 4 der Anwendung). Für 210 dieser Anfragen wurden Installateure in der Liste der teilnehmenden Installateure ausgewählt (Etappe 5). Insgesamt wurden schon

2021 über 40 Photovoltaikanlagen bestellt und 22 Anlagen konnten bereits montiert werden.

Diese Ergebnisse ermutigen uns, unsere Bemühungen zur Förderung erneuerbarer Solarenergie in den Haushalten fortzusetzen, da diese klimaneutrale und umweltschonende Energie in Belgien unserer Meinung nach noch weitgehend zu wenig genutzt wird. Wir planen weitere Treffen im Jahr 2022 und gehen davon aus, dass wir bis Ende 2022 die Schwelle von 1.000 konkreten Anfragen erreichen werden. Damit würden wir unsere Aufgabe im Rahmen dieser schönen Erfahrung als erfüllt betrachten.

Catherine gibt Erläuterungen zur Photovoltaik.



EINSATZ FÜR DEN GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

Mobilität - « Elsie » im Dienst der Senioren von Bütgenbach

Um den Mobilitätsbedürfnissen älterer Menschen in ländlichen Gemeinden gerecht zu werden, hat die Gemeinde Bütgenbach auf Initiative des Seniorenrats einen Fahrdienst für Senioren organisiert und uns gefragt, ob wir, nach dem Vorbild unseres geteilten Wagens in Sankt Vith, unseren elektrischen Firmenwagen Elsie für das Projekt zur Verfügung stellen würden. Dieser Dienst basiert auf einer Initiative in Kettenis und ist das Ergebnis einer Befragung aller Senioren der Gemeinde über 60 Jahre im Herbst 2021.



Die Schöffin der Gemeinde und der ehrenamtliche Fahrer treffen die erste Kandidatin.

Die Idee ist, das Wohlbefinden der Senioren zu fördern, indem man ihnen eine Mobilitätsalternative anbietet, die es ihnen beispielsweise ermöglicht, problemlos zum Ärztezentrum der Gemeinde zu gelangen, den einen oder anderen Einkauf zu tätigen oder Freunde und Bekannte zu besuchen.

Um diesen Service für alle zugänglich zu machen, wird für jede Fahrt ein symbolischer Beitrag von 1 Euro gefragt. Courant d'Air stellt Elsie an einem Tag pro Woche zur Verfügung, und zwar dienstags zwischen 8:30 und 16:30 Uhr. Die Länge der Fahrten ist derzeit auf etwa 15 km begrenzt. Freiwillige aus dem Seniorenrat stehen zur Verfügung, um die Senioren zum Ziel ihrer Wahl zu fahren.

Die Testphase wird Anfang Januar 2022 beginnen und wird vier Monate dauern. Danach soll eine erste Bilanz gezogen werden und die Nutzungsmodalitäten des Dienstes gegebenenfalls nachgebessert werden.



Um eine Reservierung vorzunehmen, wählen Sie bitte die Nummer
0470 60 86 06



Mobilität - The Mobility Factory

The Mobility Factory (TMF), die erste europäische Bürgergenossenschaft für geteilte Elektromobilität, zählt Courant d'Air zu den acht Gründungsmitgliedern und entstand im Dezember 2018 durch die Initiative von zwei Bürger-Mobilitätsgenossenschaften, die Mitglieder des Europäischen Verbands der Genossenschaften für erneuerbare Energie REScoop. EU sind: die belgische Genossenschaft Partago aus Gent und die spanische Genossenschaft Som Mobilitat. Das von Partago entwickelte und seit 2017 von Courant d'Air für ihre beiden geteilten Elektroautos (Movith in St. Vith und Elsie in Elsenborn) genutzte Anwendung für die Verwaltung von Reservierungen befindet sich seit ihrer Gründung bei The Mobility Factory, wo es verwaltet und weiterentwickelt wird.

Die "Europäische Bürgerfabrik für elektrische und geteilte Mobilität" ist sich der technischen Komplexität und der Kosten bewusst, die mit der Einrichtung einer geteilten Mobilität verbunden sind, damit diese von den zahlreichen Mitgliedern einer Gemeinschaft leicht genutzt werden kann. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wandel zu einer nachhaltigen Mobilität für Gemeinschaften in Europa zu erleichtern, die diesen vollziehen möchten.

Innerhalb von drei Jahren ist The Mobility Factory von 8 Mitgliedsgenossenschaften auf 17 gewachsen, die sich nun in 6 Ländern (England, Niederlande, Deutschland, Belgien, Frankreich und Spanien) befinden. Hinzu kommen die B-Mitglieder, d. h. REScoop.eu, sowie 95 Personen, die im Rahmen der Crowdfunding-Aktion im Dezember 2021 Anteile gezeichnet haben. Die TMF-App wird heute in 250 Carsharing-Elektroautos eingesetzt und hat 3.000 registrierte Nutzer. TMF beschäftigt ein Team von 4 Personen (3 VZÄ) in Spanien, Belgien und Deutschland.



Um ihr Ziel zu erreichen, muss die Verwaltungsplattform weiterentwickelt werden. So sollen u. a. ein differenziertes Abrechnungssystem und eine Applikation zur Fahrzeugordnung und -buchung, die ganz Europa deckt, eingeführt werden. Auch soll das Konzept der geteilten Elektromobilität in Bürgerhand in anderen europäischen Ländern bekannt gemacht werden. Zu diesem Zweck wurden bis Ende Dezember 2021 264.000 Euro über ein im November gestartetes Crowdfunding eingesammelt, das wir über unseren Newsletter vom 7. Dezember 2021 unterstützt haben. Wir zweifeln nicht daran, dass The Mobility Factory dieses Geld bestens einsetzen wird.



Novacitis schafft einen in der Wallonie einzigartigen « Raum für den Wandel » : La Menuiserie

Zur Erinnerung: Zehn Akteure der Sozialwirtschaft, darunter Courant d'Air, hatten sich im November 2017 zusammengeschlossen, um gemeinsam Novacitis zu gründen. Novacitis ist eine genossenschaftliche Gruppe, die das Ziel verfolgt, das derzeitige Wirtschaftsmodell durch die Schaffung eines sozialen und solidarischen unternehmerischen Ökosystems umzugestalten, und so die Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Wachstum, Energie, sozialer Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit zu bewältigen.



Das erste Projekt von Novacitis ist die Schaffung eines einzigartigen Ortes in der Wallonie, der den Erbauern des Wandels gewidmet ist.

Mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 3.274.425 € durchlief das Projekt zwei große Etappen der Umsetzung. Zunächst musste ein Standort gefunden werden. Dies gelang Ende 2020 mit einer ersten Kapitalbeschaffung für den Kauf des Geländes einer ehemaligen Schreinerei von der Stadt Lüttich, das 500 m vom Place St Lambert entfernt liegt. Novacitis sicherte sich damit eine 2.000 Quadratmeter große Fläche im Herzen der Cité Ardente und zählte zu diesem Zeitpunkt 325 Mitglieder.

Im Jahr 2021 widmete sich die Genossenschaft der Finanzierung der vollständigen Renovierung des ehemaligen Industriegeländes (Gebäude und Vorplatz), um dort den Raum für den Wandel La Menuiserie unterzubringen. Dies führte 2021

zu zwei großen Mittelbeschaffungskampagnen. Im Februar 2022 sind Termine mit Banken geplant, um die restlichen Kosten über Hypothekenkredite zu decken. Der Anteil von Courant d'Air an Novacitis seit der Gründung beläuft sich auf 15.000 Euro, davon entfallen 10.000 auf das Jahr 2021.

Ende 2021 hatte Novacitis mehr als 550 Genossenschaftsmitglieder und Investoren. Die Renovierungsarbeiten werden im April 2022 beginnen. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das vierte Quartal 2023 geplant. Novacitis möchte jedoch nicht bis zum Ende der Bauarbeiten warten, um mit der Arbeit für den Wandel zu beginnen: Bereits 2021 organisierte sie Workshops für die sogenannte Food School, ihren Entwicklungsschwerpunkt für nachhaltige Ernährung.



Von Courant d'Air unterstützte Projekte für den Wandel und Mitgliedschaften

Zum Abschluss dieses Kapitels über den Beitrag unserer Genossenschaft zum Übergang präsentieren wir Ihnen eine Liste aller Organisationen und Genossenschaften, die 2021 von unserer Genossenschaft durch den Besitz von Anteilen oder durch die Zahlung von Jahresbeiträgen unterstützt wurden.

























COCITER - Le Comptoir Citoyen des Energies

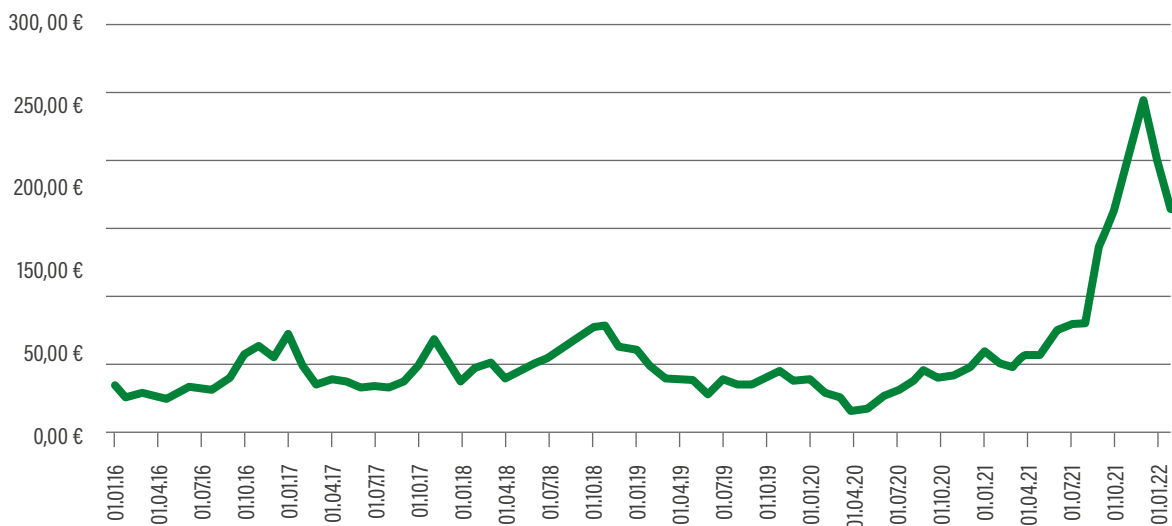
Der Anstieg der Energiepreise von +/- 50 € pro MWh (1000 kWh) im Januar 2021 auf über 200 € pro MWh im Dezember wird niemandem entgangen sein. In Europa werden immer noch 40 % der Elektrizität durch Gaskraftwerke erzeugt. Der Preis für mit Gas erzeugten Strom hat sich seit dem Frühjahr 2021 nun vervierfacht. Die Gründe für diesen extremen Anstieg liegen in der wirtschaftlichen Erholung nach dem Covid, den geopolitischen und logistischen Spannungen in unseren Beziehungen zu Russland, aber auch in den Bestimmungen für den Handel mit CO₂-Emissionszertifikaten.

Die Auswirkungen dieser Tarifierhöhung auf den Kundenbestand von COCITER waren 2021 recht begrenzt, da die meisten Verträge 2020 klugerweise zu besonders niedrigen Preisen um zwei Jahre verlängert worden waren. Die Zahl der Ende 2021 betroffenen Kunden beschränkte sich daher auf ungefähr 190 der insgesamt 6.900 COCITER-Verträge. Diese Zahl wird jedoch steigen und in einem guten Jahr alle

Kunden treffen, sollten die Preise auf dem derzeitigen Niveau bleiben. Ab Oktober 2021 war COCITER wie die meisten Anbieter nicht mehr in der Lage, Verträge mit festen Preisen anzubieten, und beschränkte das Angebot daher auf Verträge mit variablen Preisen und einer Laufzeit von einem Jahr.

Dies lässt sich folgendermaßen erklären: Mit dem Angebot eines Festpreisvertrags geht der Stromanbieter die risikoreiche Vermutung ein, dass er für jede zu liefernde Verbrauchsstunde genügend Strom auf dem Markt zu einem Durchschnittspreis findet, der etwas unter dem Preis liegt, zu dem er ihn dem Kunden angeboten hat, sodass er seine Kosten decken und einen Gewinn erzielen kann. Er geht also während der Vertragslaufzeit ein Strompreisisiko ein. Er kann sein Risiko begrenzen, indem er am selben Tag, an dem er den Vertrag mit seinem Kunden geschlossen hat, die Menge Strom kauft, die der Dauer des Festpreises entspricht, aber dieser Kauf wird die stündlichen, täglichen und monatlichen

Elektrizitätspreise: (€/MWh)





Schwankungen des tatsächlichen Verbrauchs des Kunden (sein Profil) nicht berücksichtigen. Als der Markt mehr oder weniger stabil war, wie es mit Ausnahme der Jahre 2018 und 2020 fast ein Jahrzehnt lang der Fall war, lag das vom Lieferanten eingegangene Risiko bei fast 12 %. Es ist daher leicht zu verstehen, dass bei einem Anstieg der Energiepreise um 400 % die Korrekturkäufe für den Versorger zu erheblichen Verlusten führen und das Risiko weitaus höher als 12 % ist.

Bilanzkreisverantwortlicher: Dieser übernimmt gegenüber Elia (dem Betreiber des Hochspannungsnetzes) die Verantwortung dafür, jeden Tag für alle Stunden des folgenden Tages die Verbrauchs- und Produktionsmengen Elektrizität seines gesamten Portfolios zu übermitteln und sicherzustellen, dass beide Mengen in jeder Stunde im Gleichgewicht sind. Dafür muss er also den Strom, der ihm fehlt, hinzukaufen oder den Strom, den er im Überschuss hat, weiterverkaufen.

Bis Oktober 2021 wurden alle angebotenen Verträge mit festen Preisen von unserem Bilanzkreispartner European Commodity gedeckt. Ab Oktober weigerte sich dieser, weiterhin das Risiko der Absicherung einer Festpreisformel einzugehen, so dass diese unseren Kunden auch nicht mehr angeboten werden konnte.

Die Situation bei COCITER ist jedoch insofern etwas anders, als dass COCITER Zugang zu dem von seinen Mitgliedsgenossenschaften erzeugten Strom haben kann. Bis Oktober kaufte COCITER den Strom zum Marktpreis, ohne sich um die Beziehung zwischen diesem Preis und dem Verkaufspreis an seine Kunden zu kümmern, da sein Partner European Commodity ihm eine Absicherung des Verkaufspreises an den Kunden zusicherte.

Da diese Absicherung weggefallen ist, könnte COCITER den von seinen Mitgliedsgenossenschaften erzeugten Strom kaufen und dabei die Tatsache nutzen, dass viele Kunden auch Mitglieder dieser angeschlossenen Genossenschaften sind: Wenn der Marktpreis zu hoch ist, würde COCITER den Strom zu einem Preis unter dem Marktpreis kaufen und diesen Vorteil an seine Kunden weitergeben. Und wenn der Marktpreis dagegen zu niedrig ist, um die Rentabilität der Produktionsprojekte zu gewährleisten, würde COCITER den Strom zu einem Preis über dem Marktpreis kaufen, um seine

Mitgliedsgenossenschaften zu unterstützen und den Fortbestand von COCITER zu sichern. Denn die Tatsache, dass der Strompreis derzeit über 200 € / MWh liegt, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass er im April 2020 auf unter 30 € gefallen war! Für Courant d'Air bedeutet dies, dass wir, wenn die Preise so hoch bleiben, den Strom aus unseren Projekten im Jahr 2022 zu einem niedrigeren Preis als dem Marktpreis an COCITER verkaufen werden. Außer im Fall einer ungewöhnlich niedrigen Produktion wird dies keine großen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis von Courant d'Air haben, da das Preisniveau derzeit über dem in unseren Finanzplänen angenommenen Preis liegt.

Das Thema ist also äußerst komplex und erfordert eine stärkere Interaktion zwischen den Produzenten und COCITER. Das Thema wird auf der Generalversammlung angesprochen werden.

2021 verkaufte Courant d'Air die eigene Produktion aus Weimes zu einem Durchschnittspreis von 64 €/MWh. Der Durchschnitt der 10 Betriebsjahre liegt bei 42 €/MWh. Analysiert man die monatlichen Schwankungen, so ergibt sich für Dezember 2021 ein Durchschnittspreis von 195,25 €/MWh gegenüber 30,72 € im März. Ein Transfermechanismus zugunsten der „Mitglieds-Kunden“ (Kunden die Mitglied einer angeschlossenen Genossenschaft sind), wie oben dargestellt, würde diesen Kunden ermöglichen, von billigerem Strom zu profitieren, wenn die Marktpreise sehr stark steigen, und dies, ohne die finanzielle Rentabilität der genossenschaftlichen Produktionsprojekte zu gefährden.





BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Wir haben die Ehre, Ihnen unseren Bericht der Geschäftsführung des Jahres 2021, welches am 31.12.2021 abgeschlossen wurde, vorzulegen.

1. Zum Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn von **312.262,12 €** abgeschlossen. Die Geschäftsführung hat beschlossen, die Jahreskonten wie folgt abzuschließen:

a) BILANZ:

AKTIVA:	2021	2020	Schwankung
Immaterielle Sachanlage	57.445,47	61.497,54	-4.052,07
Sachanlagen	2.907.850,86	3.400.726,86	-492.876,00
Finanzbeteiligungen	3.943.246,28	3.465.081,28	478.165,00
Garantien und Kautionen	378.787,23	393.951,47	-15.164,24
Forderungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	1.314.549,60	625.980,24	688.569,36
Warenbestand	68.677,40	0,00	68.677,40
Forderungen mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.424.996,94	676.510,56	748.486,38
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Flüssige Mittel	421.626,76	436.910,41	-15.283,65
Rechnungsabgrenzungsposten	95.747,62	110.721,91	-14.974,29
Total Aktiva	10.612.928,16	9.171.380,27	1.441.547,89

Es wurden Investitionen in Höhe von **100.000,17 €** getätigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

• Entwicklung von Windkraftprojekten	42.748,20 €
• PV-Anlagen Gemeinde Weismes	24.500,00 €
• PV-Anlage (Batterie) Büro CDA Elsenborn	14.000,00 €
• Büroausstattung	4.250,00 €
• Renovierung Büro	14.501,97 €

2021 wurden Anteile an der Gesellschaft ATOUT-WAL für einen Betrag von **290.835,00 €** verkauft. Es wurden Entwertungen von Beteiligungen für insgesamt **110.000,00 €** verbucht.

Darüber hinaus gewährte die Gesellschaft:

- EOLIENNE DE HAMOIS (EDH) ein nachrangiges Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren über einen Gesamtbetrag von 500.000,00 €. Am 31.12.2021 hat Courant d'Air 25.000,00 € dieses Kredits freigegeben.
- an THE MOBILITY FACTORY einen Kredit in Höhe von 10.000,00 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren.
- an VDH-PARTICIPATIONS (VDH-P) einen Kredit von 300.000,00 € über 10 Jahre.
- an OPTIVENTS ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 336.600,00 € über 10 Jahre.

Folgende neue Kapitalbeteiligungen sind zum 31/12/2021 zur verzeichnen:

• Beteiligung VDH PARTICIPATION	275.000,00 €
• Beteiligung OPTIVENTS	594.000,00 €
• Beteiligung BIOMETH QUALITY PRODUCT	200.000,00 €
• Beteiligung NOVACITIS	10.000,00 €

Der Warenbestand umfasst 1007 grüne Zertifikate (GZ), die am 31.12.2021 unverkauft waren und mit 68,20 € bewertet wurden. Die Bewertungsmethode für den Bestand ist FIFO und wurde im Laufe des Jahres nicht geändert.

Der Anstieg der Forderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ist auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von Weiterberechnungen zum Jahresende 2021 zurückzuführen. Außerdem wird der Teil der langfristigen Forderungen, der 2022 fällig wird, in dieser Position mit einem Betrag von 198.419,20 € erfasst.



PASSIVA:	2021	2020	Schwankung
Kapital	5.179.250,00	4.686.750,00	492.500,00
Rücklagen	151.366,19	135.753,09	15.613,10
Gewinnvortrag	678.509,68	634.710,68	43.799,00
Investitionsprämie	506.766,10	606.766,10	-100.000,00
Provisionen für Risiken u. Lasten	353.873,11	333.811,91	20.061,20
Aufgeschobene Steuern	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	2.043.082,89	1.079.014,50	964.068,39
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.641.536,54	1.654.664,60	-213.128,06
Rechnungsabgrenzungsposten	58.543,65	39.909,39	18.634,26
Total Passiva	10.612.928,16	9.171.380,27	1.441.547,89

Der starke Anstieg der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ist auf die Ausgabe von Obligationen an die Mitglieder im Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 1.380.750 € zurückzuführen. Diese Obligationen waren Anfang 2021 Gegenstand einer umfangreichen Kapitalbeschaffungskampagne. Diese erfolgte durch die kombinierte Ausgabe von Anteilen und Obligationen in einem Verhältnis von 250€ Anteilen zu 750€ Obligationen. Das Kapital hat sich

dadurch erheblich gesteigert, um 492.500€ auf 5.179.250€ Ende 2021. Insgesamt wurden im Rahmen der Kampagne 1.873.250 € aufgebracht. Das Geld wurde in neue Beteiligungen investiert und ermöglichte die Rückzahlung eines kurzfristigen Kredits von TRIODOS in Höhe von 300.000 €. Die Schulden bei der TRIODOS-Bank des Kredits zur Finanzierung der 2 Windkraftanlagen in Weismes hat sich um 380.851 € auf 826.063 € verringert. Im Jahr 2021 wurde kein neuer Kredit aufgenommen.

b) ERGEBNISBERECHNUNG:

	2021	2020	Schwankung
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	3.969.822,69	2.946.442,47	1.023.380,22
Wareneinkauf und übrige Leistungen	-3.803.452,82	-2.651.991,74	-1.151.461,08
Betriebsergebnis	166.369,87	294.450,73	-128.080,86
Finanzerträge	320.323,00	269.498,30	50.824,70
Finanzaufwendungen	-174.430,75	-326.009,39	151.578,64
Außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außergewöhnliche Kosten	0,00	0,00	0,00
Resultat des Geschäftsjahres vor Ertragssteuern	312.262,12	237.939,64	74.322,48
Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern	0,00	0,00	0,00
Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus den steuerbefreiten Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Zuteilung in die steuerbefreiten Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis des Geschäftsjahres	312.262,12	237.939,64	74.322,48

Im Jahr 2021 hat Courant D'Air Wertminderungen auf die folgenden Beteiligungen verbucht:

- 50.000,00 € für die Beteiligung EDLF
- 20.000,00 € für die Beteiligung ATOUT-WAL
- 30.000,00 € für die Beteiligung VDH-P
- 10.000,00 € für die Beteiligung MONCEAU-HYDRO

Die in der Entwicklung befindlichen Projekte in Lierneux, Ster, Nantimont, Gouvy (1) und bei Isometall (Manhay) sowie die Prospektionen (Ausschreibungen) in Houffalize und Nassogne wurden aufgegeben. Aus diesem Grund wurden die Investitionen für die Entwicklung dieser Projekte vollständig abgeschrieben. Hierfür hat Courant d'Air 9.223,00 € an zusätzlichen Aufwendungen in den nicht wiederkehrenden Aufwendungen verbucht. Der Verkauf der Anteile an der Gesellschaft ATOUT-WAL hat einen Gewinn von 17.337,97 € erbracht, der sich in den Einnahmen der Gesellschaft im Jahr 2021 wiederfindet.



2. Wichtige Ereignisse seit dem Abschluss des Geschäftsjahres

Für das Projekt LEADER SÜD wartet Courant d'Air auf die Auszahlung der letzten Tranche in Höhe von 6.285,64 EUR. Die Bestätigung für diesen Zuschussbetrag datiert vom 08.09.2021.

Für das Projekt LEADER NORD hat Courant d'Air die Bestätigung über 18.436,30 EUR am 08.09.2021 erhalten. Dieser Betrag wurde noch nicht ausgezahlt. Die Bestätigung über einen weiteren Betrag von 17.493,29 € wird Anfang 2022 erwartet. Das LEADER NORD Projekt wird im 2. Quartal 2022 enden.

Von Juli 2021 an sind die Preise auf dem Strommarkt zunächst mittelmäßig und dann immer stärker gestiegen, so dass diese im Dezember noch nie dagewesene Höchststände erreicht haben. Nach einem leichten Rückgang im Januar und Februar, wird im März 2022 ein weiteres neues Rekordhoch erreicht werden.

Schwankte der Referenz-Großhandelspreis BELPEX über viele Jahre grob zwischen 25 und 70€/MWh, (der Mittelwert der Jahre 2016 bis 2020 beträgt genau 41,5 €/MWh), so ist dieser von Juli 2021 von 77,4 €/MWh auf 245,4 €/MWh im Dezember gestiegen. 2022 wird im März ein neues Hoch von über 270,0 €/MWh erreicht werden.

Diese extreme und nie dagewesene Erhöhung der Energiepreise und ihre Folgen (explodierende Kosten für Haushalte und Wirtschaft, Inflation, Schwächung der Kaufkraft, ...) beobachten wir mit großer Sorge.

Für CDA als Produzent bedeuten diese hohen Preise, dass wir den produzierten Strom auch zu hohen Preisen verkaufen können, auch wenn auf den Referenzpreis teils starke Abzüge erfolgen (Profilkosten, Netzausgleichskosten). Dennoch, Ende 2021, Anfang 2022 werden die Verkaufspreise der Produktionsanlagen von CDA teils weit über die 100 €/MWh liegen. Der mittlere Verkaufspreis des Stroms der beiden Windräder in Weismes seit Beginn 2012 liegt dagegen bei knapp 42 €.

Seit Anfang 2021 verkauft CDA den Strom ihrer beiden Windräder in Weismes an COCITER (bis dahin standen COCITER genügend Produktionen anderer Genossenschaften zur Verfügung). COCITER wiederum muss den Windstrom über einen Netzausgleichsverantwortlichen (BRP – Balance Responsible Party) auf den Markt bringen, so wie COCITER auch den „profilierten“ Strom für seine Kunden von diesem beziehen muss. Ein BRP muss dafür sorgen, dass die Einspeise- und Verbrauchsvolumen, die er verwaltet, jede Stunde im Gleichgewicht sind. COCITER ist also bei der Preisfestlegung für seine Kunden vom Markt und seinen Preisen abhängig. Nun laufen seit Anfang 2022 Gespräche zwischen COCITER und den angeschlossenen Genossenschaften, um einen Mechanismus einzuführen, der es COCITER ermöglichen

soll, moderatere Preise anbieten zu können. Die Grundidee besteht darin, den Strompreis, den die Genossenschaften COCITER verrechnen, zu kappen. Bei COCITER entsteht so eine Marge, da dieser den Strom zu den Marktpreisen am BRP weiterverkauft. Die entstehende Marge ermöglicht es COCITER seinen Kunden (ausschließlich den Mitgliedern der Genossenschaften) günstigere Preise anzubieten. Im Februar wurde daher beschlossen einen vorläufigen Kapp auf 100 €/MWh festzulegen, in Erwartung der Entwicklung der Situation und der Festlegung der Details des Mechanismus.

3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNG AN BETRIEBS-GESELLSCHAFTEN

ATOOUT-WAL - Verkauf/Transfer von Anteilen

COURANT D'AIR hatte 2019 ihre Beteiligung an der Betriebsgesellschaft ATOOUT-WAL, die 2 der 6 Windräder des Windparks in Walhain hält, von 44,87% auf 64,53% erhöhen können. Die Kauf-Vereinbarung sah ein Rückkaufsrecht zu Gunsten unseres Partners VENT'S D'HOUYET (VDH) vor. Von diesem Recht hat VDH für einen ersten Teil von 9,83% im Jahr 2020 Gebrauch gemacht, jedoch zugunsten der Gesellschaft VDH-PARTICIPATIONS an der COURANT D'AIR zu 33,31% beteiligt ist (Siehe Bericht 2020). Im April 2021 hat VDH gewünscht, dass die 2. Hälfte, sprich erneut 9,83%, von COURANT D'AIR an VDH-PARTICIPATIONS verkauft wird, womit sich die direkte Beteiligung von CDA an ATOOUT-WAL auf 44,87% reduziert hat.

OPTIVENTS - Neue Beteiligung

Ende Dezember 2020 hatte COURANT D'AIR eine Vereinbarung zum Kauf von 49,5% der Anteile der Betriebsgesellschaft OPTIVENTS unterzeichnet, die 1 der insgesamt 9 Windräder im Windpark Falmagne – Mesnil-Saint-Blaise hält. Der Kauf wurde im ersten Quartal 2021 vollzogen. Parallel zum Kauf hat COURANT D'AIR ein nachrangiges Darlehen der vorherigen Eigentümer an OPTIVENTS in Höhe von 374.000,- € übernommen.

VDH-PARTICIPATIONS (VDH-P)

Wie bereits im Bericht 2020 erklärt, ist VDH-PARTICIPATIONS (VDH-P) eine Gesellschaft an der CDA zu 1/3 beteiligt ist, neben VDH, die 2/3 hält. Es handelt sich um ein Vehikel, das zum Zweck hat, Betriebsstrukturen von Windrädern zu übernehmen und zu verwalten. 2020 hatte VDH-P bereits die Betriebsgesellschaft WINDFARM, die 3 der 9 Windräder im Windpark Falmagne – Mesnil-Saint-Blaise hält, sowie 9,83% von ATOOUT-WAL (siehe oben) übernommen.

2021 sind weitere Beteiligungen hinzugekommen, so dass am 31/12/2021 der Stand der folgende ist:

- ATOOUT-WAL (2 Windräder in Walhain): 2021, Erhöhung der Beteiligung um 9,83%, von 9,83% auf 19,66%.
- WINDFARM (3 Windräder in Falmagne – Mesnil-Saint-



Blaise); Unverändert 99,87%

- OPTIVENTS (1 Windrad in Falmagne - Mesnil-Saint-Blaise); 2021 hat VDH-P die verbleibenden 50,50% der Anteile von OPTIVENTS übernommen (neben der Übernahme von CDA direkt, mit 49,50% (siehe oben)).

Um die zusätzlichen Beteiligungen an ATOUT-WAL und OPTIVENTS realisieren zu können, haben VDH und CDA 2021 an VDH-P eine Kapitalerhöhung von 825.000€ vorgenommen, an der sich CDA mit 275.000€ (1/3) beteiligt hat.

BIOMETH QUALITY PRODUCT (BQP) - Neue Beteiligung

Mit BQP hat CDA sich 2021 erstmals an einem Projekt zur Energieerzeugung anhand von Biogas beteiligt. Eine Beschreibung zum Projekt befindet sich im Tätigkeitsbericht. CDA hält 10% der Anteile der Gesellschaft, gemeinsam mit 3 weiteren Genossenschaften unseres Verbandes, insgesamt 25%. Die verbleibenden 75% werden von den Initiatoren des Projektes und einer Finanzierungsgesellschaft gehalten. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf knapp 12 Mio €, das Eigenkapital auf 2 Mio €. Die Inbetriebnahme soll im ersten Semester 2022 erfolgen. Für CDA ist mit ersten Dividendeneinnahmen in 2 bis 3 Jahren zu rechnen.

HYDROELECTRICITE D'OURTHE ET SAMBRE (HOSe) - Neue Inbetriebnahmen

Zur Erinnerung, CDA hält 10% der Betriebsgesellschaft HOSe und hat dafür 140.000€ investiert. HOSe ist Ende 2018 gegründet worden, um die Umsetzung von insgesamt 8 Wasserkraftwerken entlang der Sambre und Ourthe zu realisieren (siehe Tätigkeitsberichte 2021, 2020 und 2019). Ende 2020, Anfang 2021 waren 2 Anlagen in Betrieb genommen worden (GROSSES-BATTES, CHANXHE). Ende 2021, Anfang 2022 ist die Inbetriebnahme 3 weiterer Projekte erfolgt bzw. geplant (MARCINELLE, ROSELIES, AUVELAIS). Die Umsetzung der 3 letzten Projekte wird sich voraussichtlich bis Anfang 2023 hinziehen (FECHEREUX, MONTIGNIES-SUR-SAMBRE, SALZINNES). Dividendeneinnahmen aus der Investition in HOSe werden noch ein paar Jahr auf sich warten lassen.

EOLIENNE DE HAMOIS (EDH) - Neubau Windrad

Am Standort der Firma AVIENT (ehemals POLYONE) in Assesse, neben unseren 3 bestehenden Windrädern, betrieben über die Betriebsgesellschaft EDLF, werden wir 2022 mit unserem Partner BEE ein neues Windrad Enercon E-53-800kW errichten. Die Umsetzung erfolgt über die 2020 gegründete Gesellschaft EOLIENNE DE HAMOIS (EDH), wie bereits im vergangenen Bericht erwähnt. 2021 sind die Verhandlungen mit AVIENT für die Stromeinspeisung, mit dem Eigentümer der Parzelle für den Oberflächenvertrag und mit der Bank für die Finanzierung erfolgt. Die entsprechenden Verträge konnten im Dezember 2021 bzw. Anfang Februar 2022 unterzeichnet werden. Der eigentliche Bau der Anlage ist im 2. Semester 2022 geplant und die Inbetriebnahme im ersten Quartal 2023.

In der Summe hat CDA von 2017 an rund 4,4 Mio € in die verschiedenen Betriebsstrukturen investiert und konnte damit ihre Produktion an erneuerbarer Energie in Bürgerhand gut ausbauen. Bringen manche dieser Beteiligungen bereits jetzt interessante Einnahmen zur Finanzierung der Aktivitäten unserer Genossenschaft, so werden die anderen, die sich teilweise noch im Bau oder in der Startphase befinden, neue Erlöse in den kommenden Jahren generieren.

UMSÄTZE UND ERLÖSE AUS ERZEUGUNGSANLAGEN

Ein großer Teil des Umsatzes von COURANT D'AIR wird weiterhin durch die Produktion der beiden Windräder in Weismes erwirtschaftet, die wir im direkten Eigentum haben. Das Jahr 2021 war mit einer Produktion von 7.772 MWh das Schlechteste seit Inbetriebnahme, im Vergleich zu 2020, das mit 9.991 MWh das Beste Jahr war. Andererseits konnten wir 2021 einen guten Strom-Verkaufspreis von 64,34 € erzielen, gegen 33,4 €/MWh im Jahr 2020.

Daher konnten wir trotz eines Jahres mit sehr schlechtem Windangebot mit den beiden Windrädern in Weismes einen Umsatz (Verkauf GZ + Strom) von rund 1.032.000 € erzielen, gegen 1.005.000 € im Jahr 2020.

Unsere Beteiligungen an den Betriebsgesellschaften ATOUT-WAL, EDLF und VDH-P haben uns Erlöse aus Verwaltungsleistungen und Dividenden in Höhe von rund 210.000€, gegen 145.000€ im Jahr 2020 eingebracht. Aus unseren weiteren Beteiligungen (HOSe, MONCEAU HYDRO, OPTIVENTS, BQP, EDH) werden wir in den kommenden Jahren progressiv auf zusätzliche Erlöse zählen können.

Die 5 Photovoltaik-Projekte, mit einer Gesamtleistung von rund 570 KW, die wir als Drittinvestor finanzieren, hatten einen regulären Betrieb, allerdings war die Sonnenausbeute 2021 recht bescheiden. Wurden 2020 noch 587 MWh produziert (mit Ausfällen an der Anlage bei „Die Zukunft“ aufgrund von Umbauarbeiten), so waren es 2021 lediglich 529 MWh. Die PV-Projekte haben 2021 ein Plus von fast 17.000 € verzeichnet, ohne die Kosten für die Verwaltung dieser Projekte zu berücksichtigen.

ZUSCHÜSSE

2021 konnte ein Restbetrag an Zuschuss aus dem INTERREG-Projekt "Energiewaben", das Ende September 2019 abgeschlossen wurde, in Höhe von 16.016,88 verbucht werden. Die Auszahlung soll Anfang 2022 erfolgen.

Das LEADER-Projekt "Generation Zero Watt" der LAG 100 Dörfern - 1 Zukunft (Laufzeit vom 01.02.16 - 01.09.21) ist 2021 abgeschlossen worden. Ein verbleibender Zuschuss von 22.957,40 € konnte verbucht werden.



Das LEADER-Projekte "Sensibilisierungsmaßnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien" der LAG Zwischen Weser und Göhl (Laufzeit vom 01.09.18 - 30.06.22), hat 2021 unsere Sensibilisierungsarbeit mit weiteren 56.924,22€ unterstützt.

In der Summe konnten wir 2021 auf Zuschüsse in Höhe von rund 96.000€ zählen. 2020 waren es ca. 105.000€.

EINNAHMEN AUS ERTEILTEN DARLEHEN

Die an Partner und eigene Betriebsgesellschaften gewährten Darlehen haben sich 2021 weiter erhöht und beliefen sich Ende des Jahres auf rund 1,5 Mio. €, gegen rund 900.000€ 2020. Die Zinssätze liegen in der Regel bei 4 bis 6% und es konnten Zinseinnahmen in Höhe von rund 72.000€ verbucht werden.

ANKAUF UND VERKAUF VON GRÜNEN ZERTIFIKATEN

Wie bereits in den Jahren 2019 und 2020, sind auch 2021 externe Grüne Zertifikate über CDA verkauft worden. Es handelt sich 2021 hauptsächlich um GZ unseres Stromlieferanten COCITER sowie unserer Betriebsgesellschaft EDLF, im geringen Maße unseres Partners VDH und überschüssige GZ vom Windpark Weismes. Die Verträge, die die Verkäufe der Jahre 2020 bis 2022 betreffen, wurden schon vor mehreren Jahren abgeschlossen, und haben sich durchaus gelohnt, da wir 2021 einen durchschnittlichen Verkaufspreis von rund 68,20 €/GZ erzielen konnten, wogegen im vergangenen Jahr der

kurzfristige Markt wieder an der Sohle von 65€ gelangt ist.

Allerdings verfälscht der An- und Verkauf der GZ stark das Bild der Posten Umsatz und Wareneinkauf. Hier stammen etwa 2,4 Millionen Euro aus dem Transit der Grünen Zertifikate. Im Jahr 2020 betrug das Volumen des Kaufs und Verkaufs dieser Zertifikate etwa 1,45 Millionen Euro.

BEWERTUNG DER WICHTIGSTEN KAPITALBETEILIGUNGEN VON COURANT D'AIR

Mit dem Jahresabschluss 2020 haben wir zum ersten Mal den Wert unserer wichtigsten Kapitalbeteiligungen genauer unter die Lupe genommen. Genauere Erklärungen zur Vorgehensweise sind im Geschäftsbericht 2020 zu finden. Bei der Bewertung geht es darum, das von CDA investierte Geld entsprechend dem Wert der Betriebsgesellschaften zu beurteilen und gegebenenfalls Überbewertungen abzuschreiben.

Ziel ist es, den in der Bilanz von CDA ausgewiesenen Wert dem Anteil am Eigenkapital der Betriebsgesellschaft anzugleichen (Wert-Vergleich 1). Eine Zwischentappe dahin ist ein Vergleich mit dem Nettogegenwartswert der zukünftigen Barmittelflüsse (Wert-Vergleich 2).

Die folgende Tabelle gibt das Resultat der wichtigsten Beteiligungen von COURANT D'AIR wieder, die seit mindestens 2 Jahren bestehen.

Situation Gesellschaft am 31/12/2020		ATOUT-WAL	EDLF	VDH-P	COCITER	HOSe	MONCEAU-HYDRO
Eigenkapital	A	2.019.199 €	607.705 €	2.454.818 €	1.021.696 €	1.865.769 €	295.578 €
Gewinn		483.651 €	155.038 €	-71.182 €	15.565 €	5.935 €	-45.790 €
Beteiligung CDA am 31/12/2021							
Beteiligungssatz	B	44,87%	89,78%	33,31%	12,46%	10,00%	13,20%
Ankaufswert Beteiligung	C	1.122.529 €	1.060.000 €	936.592 €	175.000 €	140.000 €	88.000 €
Wertminderung Vorjahre		-110.000 €	-150.000 €	- €	-125.000 €		
Wertminderung 2021	D	-20.000 €	-50.000 €	-30.000 €			-10.000 €
In der Bilanz 2021 von CDA ausgewiesenes Kapital	E = C + D	992.529 €	860.000 €	906.592 €	50.000 €	140.000 €	78.000 €
Wert-Vergleich 1: Anteil am Eigenkapital der Gesellschaft (Stand 2020)	F = A x B	906.015 €	545.598 €	817.700 €	127.258 €	186.577 €	39.016 €
Differenz	G = F - E	-86.514 €	-314.402 €	-88.892 €	77.258 €	46.577 €	-38.984 €
Wert-Vergleich 2: Nettogegenwartswert mit 8% Aktualisierungsrate (bezogen auf 2021)	H	1.169.539 €	874.745 €	Daten unvollständig	/	368.248 €	Daten unvollständig
Differenz	I = H - E	177.011 €	14.745 €	/	/	228.248 €	/

Bewertung der wichtigsten Kapitalbeteiligungen von COURANT D'AIR (mit mindestens 2 Jahren Beteiligung)



Bei einem Vergleich mit dem Nettogegenwartswert sind die Bewertungen von ATOUT-WAL, EDLF und HOSe ausreichend. Die Daten zu VDH-P und MONCEAU-HYDRO sind hier noch nicht vollständig. Bei einem Vergleich mit dem Anteil am Eigenkapital der Betriebsgesellschaft besteht mit 314.000€ das größte Defizit bei EDLF. Die Defizite liegen in der Summe bei rund 400.000€ und sollen über einen Zeitraum bis 6-7 Jahren progressiv auf null gebracht werden. Auf der anderen Seite werden die in den kommenden Jahren zu erwartenden Gewinne das Eigenkapital in den Betriebsgesellschaften steigen lassen, womit sich der Gap auch auf diese Weise verkleinern wird.

AUFSCHLÜSSELUNG DER GEWINN- UND KOSTENPOSTEN

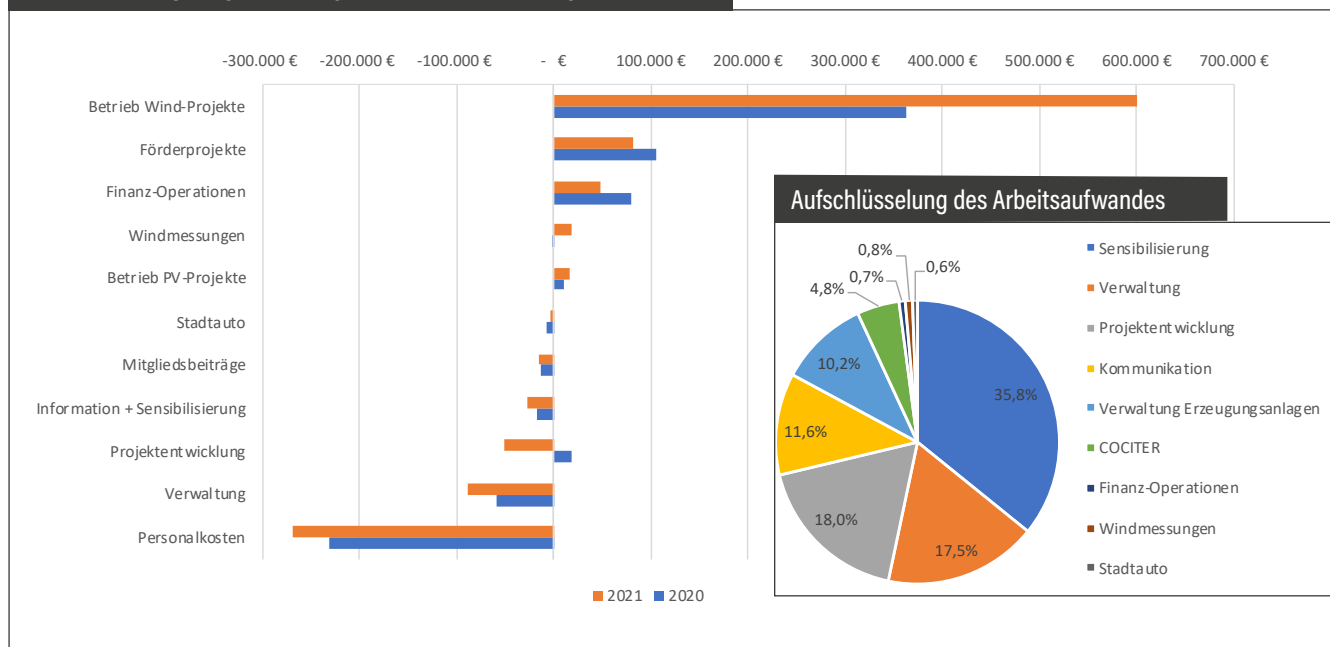
Die folgende Übersicht gibt eine Aufschlüsselung der gesamten Einnahmen und Ausgaben von COURANT D'AIR entsprechend den wichtigsten Posten. Die Personalkosten sind dabei als separater Kosten-Posten aufgeführt und nicht den unterschiedlichen Aktivitäten zugewiesen (siehe hierzu die Kuchengrafik).

Die starke Zunahme der Einnahmen bei den Windprojekten

ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Einnahmen aus unseren Betriebsgesellschaften um 65.000€ und die Anwendung einer Wertberichtigung auf diese Tochtergesellschaften von 110.000€ im Jahr 2021 im Vergleich zu 260.000€ im Jahr 2020 zurückzuführen.

Mit der Beendigung des INTERREG Projektes (2019) und eines der beiden LEADER Projekte (2021) gehen auch die Fördermittel zurück. Der Posten Finanzoperationen beinhaltet die Zinseinnahmen aus gewährten Darlehen und 2021 für das erste Mal auch die Zinskosten der an unsere Mitglieder ausgegebenen Obligationen. Was die Projektentwicklung betrifft, haben wir 2020 noch einmalig ein Plus verzeichnen können, aufgrund der Weiterverrechnung des Arbeitsaufwandes für die Entwicklung des Projektes Amel-Büllingen an Ecopower (CDA und Ecopower tragen gemeinsam die Entwicklungskosten). Die Anzahl Projekte an deren Entwicklung wir beteiligt sind steigt von Jahr zu Jahr und damit auch die Kosten. Im Jahr 2021 belaufen sich nur die externen Kosten auf ca. 50.000€. Der Posten Verwaltung ist auf fast 90.000€ gestiegen. Die Erhöhung des Personals von 4,0 auf 4,8 VZÄ hat zu höhere Personalkosten geführt.

Aufschlüsselung der gewinnbringenden und kostenerzeugenden Posten



Das Kuchendiagramm zeigt schließlich, wie die Arbeitszeit bei Courant d'Air auf die verschiedenen Aktivitäten verteilt ist.

Die unter diesem Punkt 3 erwähnten Projekte sowie die Sensibilisierungsmaßnahmen und anderen Aktivitäten, die COURANT D'AIR im Jahr 2021 unternommen hat, werden im Tätigkeitsbericht weiter erläutert.



COVID19-KRISE

Die Auswirkungen der Covid19-Krise auf die Aktivitäten von Courant d'Air halten sich in Grenzen. Es gibt keine Umsatzeinbußen zu verzeichnen. Aus diesem Grund sieht die Geschäftsführung zum aktuellen Zeitpunkt keine existenzbedrohende Gefahr durch diese Krise.

4. Beschreibung der hauptsächlichsten Risiken und Unsicherheiten

Die Gesellschaft hat unseres Wissens keine nicht bilanzierten bedeutenden Risiken anders als solche die der täglichen Aktivität Unterliegen.

5. Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Courant d'Air ist an immer mehr Projektentwicklungen für Windparks beteiligt, in fast allen Fällen in Zusammenarbeit mit privaten und/oder genossenschaftlichen Partnern. Manchmal wird ein Projekt aufgegeben oder gestoppt, aber es kommen immer neue hinzu, sodass die Zahl der Projekte in der Entwicklung stetig steigt. Wir sind also mit immer mehr Projekten beschäftigt, was einerseits bedeutet, dass sich die Erfolgchancen verbessern, andererseits aber auch, dass die Kosten steigen. Der Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über alle Projekte, die sich in der Entwicklung befinden. Die Entwicklung eines Projekts dauert in der Regel drei Jahre oder länger, weshalb die Kosten über einen Zeitraum von drei Jahren abgeschrieben werden, was auch dazu dient, Belastungsspitzen zu vermeiden. Die externen Kosten für die Entwicklung dieser Projekte belaufen sich im Jahr 2021 auf ca. 50.000€. Auch wenn wir in den letzten Jahren kein eigenes Projekt umsetzen konnten, hat uns die Übernahme bestehender Projekte weitergebracht. Diese bringen neue, wenn auch kleinere strukturelle Einnahmen und tragen dazu bei die Kosten für die Projektentwicklung, aber auch die anderen Aktivitäten der Genossenschaft zu tragen. Die

im Jahr 2021 getätigten Übernahmen werden unter Punkt 3 näher erläutert. Mit jeder neuen Beteiligung geht der erneuerbare Produktionspark ein wenig mehr in die Hände der Bürger über.

6. Situation des Kapitals

Am 31.12.2020 belief sich das Kapital der Genossenschaft auf 4.686.750 €. Seitdem wurde ein variables Kapital in Höhe von 555.500 € von bestehenden und neuen Genossenschaftsmitgliedern eingezahlt. Darüber hinaus wurden Anteile in Höhe von 63.000 € zurückgekauft. Folglich belief sich das Gesamtkapital zum Bilanzstichtag auf 5.179.250 €, wovon 12.500 € festes Kapital sind. 2021 sind 210 neue Mitglieder hinzugekommen und 24 Mitglieder sind ausgetreten. Am 31.12.2021 zählte die Genossenschaft somit 2.975 Mitglieder, die 20.717 Anteile besitzen. Am 31.12.2020 zählte die Genossenschaft noch 2.789 Mitglieder. Die Gesellschaft erhielt für die beiden Windräder in Weismes eine Bezuschussung seitens der Wallonischen Region in Höhe von 1.500.000 €. Während dem Geschäftsjahr wurde ein Betrag von 100.000 € ins Ergebnis transferiert. Die Abschreibung des Zuschusses ist an die Abschreibung des Windparks gekoppelt.

7. Niederlassungen

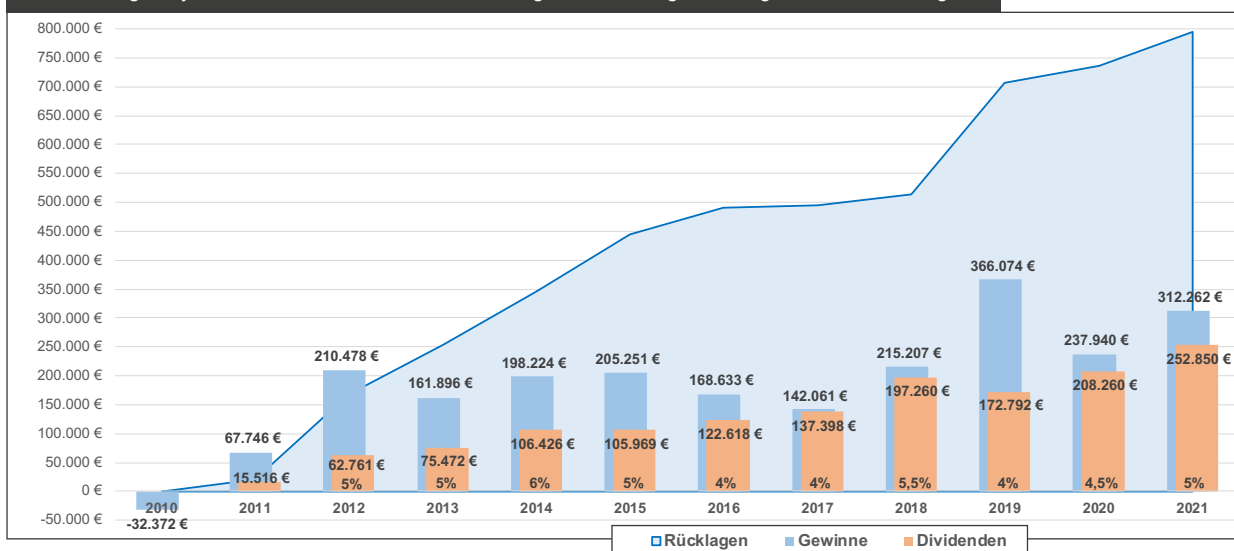
ENTFÄLLT.

8. Verwendung der Gewinne

Wie in den letzten Jahren und gemäß Art. 39 der Satzungen muss jährlich 1/20 des Geschäftsgewinnes den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt werden. Wir schlagen vor, das Ergebnis von **312.262,12 €** wie folgt zu verwenden:

- **15.613,10 €** werden den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt;
- **252.850,02 €** werden als Dividenden ausgezahlt. Die Dividende wurde auf 5% festgelegt. Für Zeichnungen im Jahr 2021 werden die Dividenden ab Zeichnungsdatum berechnet.
- **43.799,00 €** werden den zu übertragenden Gewinnen hinzugefügt, die sich nun auf **678.509,68 €** belaufen.

Entwicklung der jährlichen Gewinne, Dividendenbeträge und Rücklagen (inkl. gesetzliche Rücklage)





Die in der Grafik angegebenen Rücklagen beinhalten die übertragenen Gewinne sowie die gesetzliche Rücklage und belaufen sich auf 796.077 €.

9. Rückkauf der Anteile

Im Laufe des Jahres 2021 hat Courant d'Air 252 Anteile für einen Gesamtbetrag von 63.000 € zurückgekauft, hauptsächlich von 13 Personen, die die Genossenschaft verlassen haben. Weitere 11 Personen haben die Genossenschaft verlassen, indem sie ihre Anteile an andere Mitglieder übertragen haben.

10. Benennung/Verlängerung der Mandate der Verwalter/des Kommissar-Revisors

ENTFÄLLT

11. Artikel Art. 6:119, §1 und §2 der Gesetze über die Gesellschaften und Vereinigungen

ENTFÄLLT

12. Interessenkonflikt

Für das Geschäftsjahr 2021 gibt es keine Interessenkonflikte.

13. Soziale Zielsetzung

Artikel 4 der Satzungen erklärt, dass COURANT D'AIR einen sozialen Zweck hat und nicht zur Bereicherung ihrer Teilhaber bestimmt ist, welche nur einen begrenzten Vermögensgewinn suchen. Die Gesellschaft hat als hauptsächlichen sozialen Zweck:

- Die Entwicklung von erneuerbaren Energien, insbesondere deren Förderung, den einfachen Zugang zu diesen Energien und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit.
- Die Bürgerbeteiligung in einem lokalen, demokratischen und erzieherischen Projekt.
- Die lokale wirtschaftliche Entwicklung, da dieses Projekt Arbeitsplätze im Bereich der nachhaltigen Entwicklung schaffen kann.

Aktivitäten und Projekte, mit denen COURANT D'AIR die in seiner sozialen Zielsetzung aufgeführten Verpflichtungen verfolgt:

Courant d'Air hat Zeit und finanzielle Mittel in die Entwicklung von Projekten investiert. Wie aus dem Tätigkeitsbericht hervorgeht, ist die Genossenschaft an 20 in Betrieb befindlichen Projekten beteiligt, 14 befinden sich in verschiedenen Entwicklungsstadien und mehrere in der Prospektionsphase. Die Anstrengungen im Jahr 2021 konzentrierten sich insbesondere auf den Erwerb der Betriebsgesellschaft OPTIVENTS in Falmagne, die Entwicklung der Projekte in Elsenborn (Bütgenbach) und Werbomont (Ferrières), die Beteiligung an den Vorbereitungsarbeiten für die Teilnahme der REScoops an der Ausschreibung für eine neue Offshore-Windkonzession, die Vorbereitung der Errichtung einer neuen Windkraftanlage in Hamois und die Abgabe von Angeboten für die von den Gemeinden Raeren und Vielsalm

ausgeschriebenen Projekte. Den Zuschlag für das Projekt in Vielsalm hat das Konsortium erhalten, an dem Courant d'Air beteiligt ist.

Um dem Ziel treu zu bleiben, möglichst vielen Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich an der Nutzung erneuerbarer Energien zu beteiligen, hat Courant d'Air die Genossenschaft für neue Mitglieder offen gehalten, mit der Möglichkeit, drei Anteile zu zeichnen. Ende 2021 zählte Courant d'Air 186 Mitglieder mehr als im Vorjahr.

Auf Ebene der Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit verhinderte die Gesundheitskrise viele der Veranstaltungen und Events zwischen Januar und Mai 2021. Das Projekt "Photovoltaik für alle", mit dem die Öffentlichkeit über die Relevanz von Photovoltaikanlagen informiert und sensibilisiert werden soll, wurde intensiv vorbereitet. Über das Konzept des begleiteten Kaufs soll das Interesse der Hausbesitzer geweckt und der Kontakt zu regionalen Installateuren hergestellt werden. Es wurde eine aufwendige Informationsbroschüre erstellt und eine Website mit einem effizienten Simulationstool eingerichtet. 2 Informationsveranstaltungen per Videokonferenz sowie 8 Präsenzveranstaltungen wurden zwischen Juni und Dezember in Kettenis, Eynatten, Eupen, Lontzen, Weismes, Amel, Welkenraedt und Trois-Ponts abgehalten, an denen 204 Personen teilgenommen haben. Eine gelungene Konzertierung mit den Gemeinden hat dem Projekt eine schöne Sichtbarkeit in vielen Gemeindeblättern gegeben.

Das LEADER-Projekt "Generation Zero Watt" wurde fortgesetzt und bis Ende 2021 waren seit Projektbeginn im Jahr 2016 45 Schulen in das Projekt eingebunden. Im Schuljahr 2021-2022 animieren wir 4 neue Schulen. Jedes Jahr beginnt das Projekt mit einer großen Animation im Windpark von Weismes, an der 2021 insgesamt 317 Schüler und Begleitpersonen teilgenommen haben.

Die Geschäftsführung schlägt somit der jährlichen Generalversammlung vor:

- den Jahresabschluss mit der Bilanz und Ergebnisrechnung zu billigen
- den vorliegenden Geschäftsbericht zu billigen
- die Ergebnisverwendung anzunehmen
- die Verwaltungsratsmitglieder und die Buchhaltungsgesellschaft für die Ausübung ihrer Mandate im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres zu entlasten.

Elsenborn, den 25. März 2022

Der Verwaltungsrat

Achim LANGER
Delegierter Verwalter

Mario HEUKEMES
Vorsitzender Verwaltungsrat

Patrimoine Nature ASBL,
vertreten durch Michèle DETHIER
Verwaltungsratsmitglied

Bernard PORTOIS
Verwaltungsratsmitglied

**BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG****AKTIVA****ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN****ANLAGEVERMÖGEN****Immaterielle Anlagewerte****Sachanlagen**

Grundstücke und Bauten

Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung

Geschäftsausstattung und Fuhrpark

Leasing und ähnliche Rechte

Sonstige Sachanlagen

Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen

Finanzanlagen**UMLAUFVERMÖGEN****Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige Forderungen

Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen

Vorräte

In Ausführung befindliche Bestellungen

Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr....

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige Forderungen

Geldanlagen**Flüssige Mittel****Rechnungsabgrenzungsposten****SUMME DER AKTIVA**

Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	20		
	21/28	8.601.879,44	7.947.237,39
6.1.1	21	57.445,47	61.497,54
6.1.2	22/27	2.907.850,86	3.400.726,86
	22	2.408.726,17	2.881.159,32
	23	455.188,97	485.824,43
	24	13.000,44	14.747,47
	25		
	26	30.935,28	18.995,64
	27		
6.1.3	28	5.636.583,11	4.485.012,99
	29/58	2.011.048,72	1.224.142,88
	29		
	290		
	291		
	3	68.677,40	
	30/36	68.677,40	
	37		
	40/41	1.424.996,94	676.510,56
	40	1.185.666,03	583.878,38
	41	239.330,91	92.632,18
	50/53		
	54/58	421.626,76	436.910,41
	490/1	95.747,62	110.721,91
	20/58	10.612.928,16	9.171.380,27



Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
PASSIVA			
EIGENKAPITAL	10/15	<u>6.515.891,97</u>	<u>6.063.979,87</u>
Einlage	10/11	5.179.250,00	4.686.750,00
Verfügbar	110	5.166.750,00	4.674.250,00
Nicht verfügbar	111	12.500,00	12.500,00
Neubewertungsrücklagen	12		
Rücklagen	13	151.366,19	135.753,09
Nicht verfügbare Rücklagen	130/1	117.567,97	101.954,87
Satzungsgemäßige nicht verfügbare Rücklagen ...	1311	117.567,97	101.954,87
Erwerb eigener Aktien	1312		
Finanzielle Unterstützung	1313		
Sonstige	1319		
Steuerfreie Rücklagen	132		
Verfügbare Rücklagen	133	33.798,22	33.798,22
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) auf neue Rechnung(+)/(-)	14	678.509,68	634.710,68
Kapitalsubventionen	15	506.766,10	606.766,10
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung des Nettoaktiva⁴	19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN	16	<u>353.873,11</u>	<u>333.811,91</u>
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	160/5	353.873,11	333.811,91
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	160		
Steuern	161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten	162	353.873,11	333.811,91
Umweltschutzverpflichtungen.....	163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen	164/5		
Aufgeschobene Steuern	168		

⁴Von anderen Teilen des Eigenkapitals in Abzug zu bringender Betrag.



08

BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

Passiva (Folge)

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

- Finanzverbindlichkeiten
- Kreditinstitute, Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen.....
- Sonstige Anleihen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Anzahlungen auf Bestellungen
- Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr ..

- Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 1 Jahr
- Finanzverbindlichkeiten
- Kreditinstitute
- Sonstige Anleihen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Lieferanten
- Verbindlichkeiten aus Wechseln
- Anzahlungen auf Bestellungen
- Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten
- Steuern
- Arbeitsentgelte und Soziallasten
- Sonstige Verbindlichkeiten

Rechnungsabgrenzungsposten

SUMME DER PASSIVA

Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	17/49	3.743.163,08	2.773.588,49
6.3	17	2.043.082,89	1.079.014,50
	170/4	2.043.082,89	1.079.014,50
	172/3	654.774,27	1.070.196,10
	174/0	1.388.308,62	8.818,40
	175		
	176		
	178/9		
6.3	42/48	1.641.536,54	1.654.664,60
	42	419.826,17	718.707,75
	43		
	430/8		
	439		
	44	533.842,35	261.615,14
	440/4	533.842,35	261.615,14
	441		
	46		
	45	132.106,07	159.987,93
	450/3	76.310,90	110.410,34
	454/9	55.795,17	49.577,59
	47/48	555.761,95	514.353,78
	492/3	58.543,65	39.909,39
	10/49	10.612.928,16	9.171.380,27

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG

Betriebliche Erträge und Aufwendungen

- Brutto-Betriebsmarge(+)/(-)
- Wovon: nicht wiederkehrende betriebliche Erträge ...
- Umsatzerlöse*
- Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, übrige Lieferungen und Leistungen*
- Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen(+)/(-)
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen
- Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)(+)/(-)
- Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)(+)/(-)
- Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen (-)
- Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen

Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	9900	1.097.844,47	1.196.086,93
	76A		
	70		
	60/61		
6.4	62	309.753,75	258.710,34
	630	587.704,77	605.055,30
	631/4		
	635/8	20.061,20	35.936,20
	640/8	4.731,41	1.934,36
	649		
	66A	9.223,47	



SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG (Folge)

Ann.	Codes	Exercice	Exercice précédent
	9901	166.369,87	294.450,73
	6.4 75/76B	320.323,00	269.498,30
	75	302.985,03	257.064,67
	753	100.000,00	100.000,00
	76B	17.337,97	12.433,63
	6.4 65/66B	174.430,75	326.009,39
	65	64.430,75	66.009,39
	66B	110.000,00	260.000,00
	9903	312.262,12	237.939,64
	780		
	680		
	67/77		
	9904	312.262,12	237.939,64
	789		
	689		
	9905	312.262,12	237.939,64

ERGEBNISVERWENDUNG

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo)	9906	946.972,80	854.867,87
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(9905)	312.262,12	237.939,64
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	14P	634.710,68	616.928,23
Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
Zuweisungen an das Eigenkapital	691/2	15.613,10	11.897,00
an der Einlage	691		
an die gesetzliche Rücklage	6920	15.613,10	11.897,00
an die sonstigen Rücklagen	6921		
Vorzutragender Gewinn (Verlust)	(14)	678.509,68	634.710,68
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
Zu verteilender Gewinn	694/7	252.850,02	208.260,19
Vergütung der Einlage	694	252.850,02	208.260,19
Verwalter oder Geschäftsführer	695		
Arbeitnehmer	696		
Andere Berechtigte	697		



09

BERICHT DES BETRIEBSREVISORS



Bericht zur prüferischen Durchsicht gem. ISRE 2400 des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

An: Courant d'Air Gen.
Wirtzfelder Straße 48
4750 Elsenborn (Bütgenbach)

Einleitung

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Genossenschaft Courant d'Air, mit Gesellschaftssitz in 4750 Elsenborn, Wirtzfelder Straße 48, zum 31. Dezember 2021 prüferisch durchgesehen. Der Abschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2021, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Anhänge sowie den Bericht der Geschäftsführung an die Ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2021.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Aufstellung dieses Abschlusses verantwortlich. Sie ist auch dafür verantwortlich, dass der Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

Unsere Verantwortung bezüglich der prüferischen Durchsicht

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Abschluss abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2400 (Revised), *Engagements to Review Historical Financial Statements*, durchgeführt. ISRE 2400 (Revised) verpflichtet uns, eine Schlussfolgerung darüber abzugeben, ob wir von Sachverhalten Kenntnis erlangt haben, die uns zu der Annahme verleiten könnten, dass der Jahresabschluss – in seiner Gesamtheit – nicht in allen wesentlichen Belangen gemäß den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt worden ist. ISRE 2400 verlangt ebenfalls von uns, dass wir die relevanten beruflichen Pflichten erfüllen.

Die prüferische Durchsicht gem. ISRE 2400 eines Abschlusses ist ein begrenzter Prüfungsauftrag. Er umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen sowie eine kritische Beurteilung der erhaltenen Informationen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß der International Standards on Auditing (ISA) und ermöglicht es uns daher nicht, einen mit einer Abschlussprüfung vergleichbaren Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Belfius BE09 0689 0790 3657 • ING BE32 3630 7760 5902 • Nr. BCE : 0682.872.872 • RPM Eupen • IRE / IBR : B00959



Lascheterweg n°30 B-4700 Eupen
T. +32 (0)87 74 01 12

Allée de la Fraineuse n°26 B-4130 Esneux
T. +32 (0)4 369 18 11

www.axylium.net

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht, und mit Einschränkung der Tragweite der nachstehend unter dem Absatz „Einschränkung“ beschriebenen Umstände, sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Abschluss – in seiner Gesamtheit – kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Courant d’Air Gen. zum 31. Dezember 2021 in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

Einschränkung

Die in der Bilanz der Genossenschaft zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Finanzanlagen enthalten Beteiligungen in anderen Unternehmen in Höhe von 3.943 Tsd. € (nach Wertminderungen) sowie Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.315 Tsd. €. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Beteiligungen und Darlehen lagen uns lediglich vorläufige Geschäftszahlen des Geschäftsjahres 2021 bzw. die jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2020 der betroffenen Unternehmen vor. Außerdem unterliegen diese Unternehmen keiner gesetzlichen Prüfungspflicht bzw. keiner externen Prüfung ihrer Jahresabschlüsse. Wir sind daher nicht in der Lage, die Werthaltigkeit der o.g. Beteiligungen und gewährten Darlehen abschließend zu beurteilen.

Eupen, den 23. März 2022

TKS AUDIT GmbH,
vertreten durch

Alain KOHNEN,
Verwalter

Sie wollen die Welt verändern?



Fangen Sie bei Ihrem Stromlieferanten an!

Entscheiden auch Sie sich für einen
100% grünen, lokalen und von Bürgergenossenschaften
getragenen Stromlieferanten.

COCITER (le Comptoir Citoyen des Energies)
ist eine wallonische Kooperative die sich aus mehreren Bürger-
kooperativen im Bereich erneuerbarer Energien zusammensetzt.
COCITER bietet den Bürgern in der französischsprachigen und
deutschsprachigen Gemeinschaft die Möglichkeit, 100% grünen,
lokalen und von Bürgergenossenschaften produzierten Strom
zu kaufen.

KONTAKT :

Fabienne Müller
Mario Heukemes

info@cociter.be
Tél : 080 68 57 38

Unter den Linden 5/E/1
4750 Elsenborn

Jeden Tag von 08h30 bis 12h30 und
von 13h30 bis 16h30

www.cociter.be